Veröffentlichungen der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V.

zusammengestellt und bearbeitet von

Harald Lönnecker

Koblenz 2019

Dateiabruf unter:
www.studentenhistoriker.de

Veröffentlichungen der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V.

zusammengestellt und bearbeitet von

Harald Lönnecker

A. Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Burschenschaft und der deutschen Einheitsbewegung
(auf Grund des Einbands sog. Rote Reihe, Band 6, 9 bis 11 und 16 auch als Sonderausgabe, auf Grund des Einbands sog. Blaue Reihe).

Herausgeber für die Bände 1 bis 13 Herman Haupt, für Band 7 und 13 zusammen mit Paul Wentzcke, für die Bände 14 bis 17 Paul Wentzcke.

1. Band: Heidelberg 1910, 2. Auflage 1966.

HAUPT, H[erman]./HOPF, W[ilhelm]./KAISER, HANS/MEINECKE, F[riedrich]./OPPERMANN, O[tto].: Zur Einführung, S. 1–3.
MEINECKE, FRIEDRICH: Zur Geschichte des Hoffmannschen Bundes, S. 4–17.
HAUPT, HERMAN: Die Jenaische Burschenschaft von der Zeit ihrer Gründung bis zum Wartburgfeste. Ihre Verfassungsentwicklung und ihre inneren Kämpfe, S. 18–113.
HAUPT, HERMAN (Hrsg.): Die Verfassungsurkunde der Jenaischen Burschenschaft vom 12. Juni 1815, S. 114–161.
WENTZCKE, PAUL: Zur Geschichte Heinrich von Gagerns. Seine Burschenschafterzeit und seine deutsche Politik, S. 162–239.
OPPERMANN, OTTO: Georg Fein, ein Politiker der burschenschaftlichen Linken. Mit Briefen von Fein und J[oseph]. G[erhard]. Campes aus den Jahren 1830 und 1831, S. 240–279.
HEER, G[eorg].: Verfassung und Ziele der alten Marburger Burschenschaft in ihrer geschichtlichen Entwicklung, S. 281–326.

2. Band: Heidelberg 1911.

BILGER, FERDINAND: Die Wiener Burschenschaft Silesia von 1860 bis 1870 und ihre Bedeutung für die Anfänge der deutschnationalen Bewegung in Österreich, S. 1–74.
MÜSEBECK, ERNST: Siegmund Peter Martin und Hans Rudolph v[on]. Plehwe, zwei Vertreter des deutschen Einheitsgedankens von 1806–1820, S. 75–194.

OPPERMANN, O[tto].: Drei Briefe aus der Festungszeit Bonner Burschenschafter, S. 195–201.
HAUPT, HERMAN: Zur Geschichte des Gießener Ehrenspiegels, S. 202–214.
DIETZ, EDUARD: Die Teutonia und die Allgemeine Burschenschaft zu Halle, S. 215–305.
HAUPT, HERMAN: Adolf Spieß, der Begründer des deutschen Schulturnens, als Gießener und Hallischer Burschenschafter 1828–1831. Ein Beitrag zur Geschichte des Turnens in der alten Burschenschaft, S. 306–330.
RACHFAHL, FELIX: Ein Jahrhundert Breslauer Universitätsgeschichte, S. 331–334.

3. Band: Heidelberg 1912, 2. Auflage 1966.

WENTZCKE, PAUL: Die Anfänge der Freiburger Burschenschaft, S. 1–83.
LANG, WILHELM: Die Tübinger Feuerreiter 1828–1833, S. 84–187.
HEER, G[eorg].: Die Burschenschaften auf den Forstlehranstalten in Aschaffenburg, Fulda und Dreißigacker bei Meiningen 1820–1824, S. 188–219.
FLEGLER, WILHELM: Drei Briefe aus dem Kreise der Lichtenhainer zu Jena (1818), S. 220–227.
STERN, ALFRED: Theodor Schuster als angeblicher politischer Geheimagent (April 1847). Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen und französischen Geheimbünde in Paris, S. 228–239.
FRAENKEL, HANS: Politische Gedanken und Strömungen in der Burschenschaft um 1821–1824, S. 241–326.
HAUPT, HERMANN [recte Herman]: Heinrich Karl Hofmann, ein süddeutscher Vorkämpfer des deutschen Einheitsgedankens, S. 327–404.
WENTZCKE, R[uscha]. (Bearbn.): Verzeichnis der Orts- und Personennamen zu Band 1–3, S. 405–435.

4. Band: Heidelberg 1913, 2. Auflage 1966.

Verzeichnis der Stifter und Gönner der Burschenschaftlichen Historischen Kommission, S. III–V.
Auszug aus der Satzung der Burschenschaftlichen Historischen Kommission, S. VI.
SSYMANK, PAUL: Die Jenaer Duellgegner des Jahres 1792 und Karl Augusts Kampf gegen die geheimen Studentenverbindungen, S. 1–30.
HAUPT, HERMAN: Friedr[ich]. Joh[ann]. Frommann und L[udwig]. Bechstein. Zur Quellenkunde der burschenschaftlichen Frühgeschichte, S. 31–38.
HAUPT, HERMAN: Aus Friedr[ich]. Joh[ann]. Frommanns Aufzeichnungen über seine Studentenzeit, S. 39–47.
EHRENTREICH, HANS: Heinrich Luden und sein Einfluß auf die Burschenschaft, S. 48–129.
HEINEMANN, OTTO: Die alte Greifswalder Burschenschaft 1818–1834, S. 130–236.
WENTZCKE, PAUL: Ein Studentenbrief aus dem Jugendkreise der Gerlachs und Leopolds von Caprivi aus dem Jahre 1819, S. 237–245.

HEER, G[eorg].: Die allgemeine deutsche Burschenschaft und ihre Burschentage 1827–1833, S. 246–353.
ONCKEN, HERMANN: G[eorg]. G[ottfried]. Gervinus und das Programm seines Lebens im Jahre 1832, S. 354–366.
LANG, WILHELM/HAUPT, HERMAN: Karl Julius Rubners Ende (1834), S. 367–376.
WENTZCKE, PAUL: Ein Vertreter der Linken in der Paulskirche. Karl Dham aus Westfalen, S. 377–399.

5. Band: Heidelberg 1920, 2. Auflage 1971.

BRUCHMÜLLER, WILHELM: Die Anfänge der Leipziger Burschenschaft, S. 1–61.
HAUPT, HERMAN: Der Vandalensenior Schnelle, ein Bahnbrecher des burschenschaftlichen Gedankens in Jena, S. 62–81.
SCHNEIDER, FRANZ: Die Anfänge der „Deutschen Gesellschaft“ zu Heidelberg (1814), S. 82–87.
HEINEMANN, OTTO: Zur Geschichte der Berliner Burschenschaft. Ein Spottgedicht auf die Farben der Burschenschaft (1821), S. 88–92.
WENTZCKE, PAUL: Ein Schüler Hegels aus der Frühzeit der Burschenschaft. Gustav Asverus in Heidelberg, Berlin und Jena, S. 93–132.
LEININGER, FRANZ/HAUPT, HERMAN: Zur Geschichte des Frankfurter Attentats, S. 133–148.
HAUPT, HERMAN/SCHNEIDER, FRANZ: Zur Geschichte der Heidelberger Teutonen in den Jahren 1814/15, S. 149–152.
SCHNEIDER, HANS: Das Attentat des Apothekers Karl Löning auf den Präsidenten Ibell (1819), S. 153–170.
PETZOLD, A[lbert].: Die Zentral-Untersuchungs-Kommission in Mainz, S. 171–258.
ULMANN, HEINRICH: Die Ausmerzung des republikanischen Prinzips aus der Verfassung der Burschenschaft Germania in Jena. 1860–1862, S. 259–269.
HAUPT, HERMAN: Die Gründung der Kieler Burschenschaft Teutonia am 14. November 1855, S. 270–278.
BILGER, FERDINAND: Briefe eines Deutschösterreichers [Adalbert Horawitz] an Heinrich von Treitschke. Ein Beitrag zur Geschichte der politischen Gesinnungsbildung, S. 279–301.
Verzeichnis der Orts- und Personennamen zu Band 4 und 5, S. 302–326.

6. Band: Heidelberg 1919, 2. Auflage 1965.

WENTZCKE, PAUL: Geschichte der Deutschen Burschenschaft I: Vor- und Frühzeit bis zu den Karlsbader Beschlüssen.
Vorwort, S. V–VI. – Inhaltsverzeichnis, S. VII–VIII.
Erstes Buch: Die Zeit der Vorbereitung. Gliederung und Wesen der deutschen Studentenschaft in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, S. 1–22. – Entwicklung des studentischen Gemeinschaftslebens im Zeitalter der Revolution bis zum Zusammenbruch des Reiches und Preußens, S. 22–45. – Festigung der

neuen Landsmannschaften. Entwicklung des Komments, S. 45–65. – Das Zeitalter der deutschen Erhebung, S. 65–94.
Zweites Buch: Aufbau und Entwicklung der burschenschaftlichen Bewegung bis zum Wartburgfest. Die Freiheitskriege und die Neuordnung Deutschlands. Grundlagen der burschenschaftlichen Bewegung, S. 95–115. – Landsmannschaftliche Einheitsbestrebungen in Halle, Breslau und Leipzig, S. 116–129. – Die Anfänge der burschenschaftlichen Bewegung in Gießen und Heidelberg, S. 130–152. – Gründung und erste Entwicklung der Jenaer Burschenschaft, S. 152–175. – Die Anfänge der burschenschaftlichen Bewegung in Tübingen, Erlangen, Marburg und Göttingen, S. 175–189. – Vorbereitung burschenschaftlichen Geistes in den Ostseeuniversitäten Rostock, Kiel, Königsberg und Greifswald, in Berlin sowie an den katholischen Hochschulen Würzburg, Landshut und Freiburg, S. 189–206. – Das Wartburgfest am 18. Oktober 1817, S. 206–224.
Drittes Buch: Aufbau und Geschichte der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft bis zu den Karlsbader Beschlüssen. Literarische und politische Folgen des Wartburgfestes, S. 225–239. – Zusammenschluß der burschenschaftlichen Bewegung. Der erste Burschentag Ostern 1818, S. 239–265. – Die Entwicklung der einzelnen Burschenschaften im Sommer 1818 und die Gründung der allgemeinen deutschen Burschenschaft, S. 266–289. – Wesen und Bedeutung der burschenschaftlichen Bewegung in den Jahren 1815 bis 1819. Verbindende und trennende Strömungen innerhalb der Gesamtheit, S. 289–311. – Die Ermordung Kotzebues durch Karl Ludwig Sand und ihre Folgen, S. 311–328. – Ausbau der burschenschaftlichen Bewegung vom zweiten Burschentag bis zum Herbst 1819, S. 328–349. – Die Karlsbader Beschlüsse und ihre Folgen für die Burschenschaft, S. 349–367.
Quellenübersicht. I. Literatur zur Geschichte der einzelnen Universitäten und ihrer Verbindungen von 1750 bis 1819, S. 368–371. – II. Übersicht über die von der Mainzer Zentral-Untersuchungskommission über die Zeit von 1806–1819 bearbeiteten und ausgegebenen Vorträge, S. 372–375. – III. Einzelnachweise, S. 375–386. – Nachträge und Berichtigungen, S. 387–389. – Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 390–399.

7. Band: Heidelberg 1921.

Hundert Jahre deutscher Burschenschaft. Burschenschaftliche Lebensläufe.
Verzeichnis der Stifter und Gönner der Burschenschaftlichen Historischen Kommission, S. VII–VIII.
Auszug aus der Satzung der Burschenschaftlichen Historischen Kommission, S. VIII.
ULLMER, FRITZ: Die Alten an die Jungen, S. 1–2.
WENTZCKE, PAUL: Ludwig von Mühlenfels [1793–1861], S. 3–16.
ASCHOFF, LUDWIG: Karl August Sigmund Schultze [1795–1877], S. 17–24.
HAUPT, HERMAN: Karl Follen [1796–1840], S. 25–38.
ZURHELLEN, OTTO: Karl [August von] Hase [1800–1890], S. 38–52.
RACHFAHL, FELIX: Uwe Jens Lornsen [1793–1838], S. 52–64.

HARZMANN, FRIEDRICH: Hans Freiherr von und zu Aufseß [1801–1872], S. 65–74.
HENSING, KARL: Franz Neumann [1798–1895], S. 74–80.
NELSON, JULIUS: Dietrich Landfermann [1800–1882], S. 81–93.
REUTER, HERMANN: [Heinrich] Hoffmann von Fallersleben [1798–1874], S. 93–102.
ZINKERNAGEL, FRANZ: Wilhelm Hauff [1802–1827], S. 102–111.
GIERKE, OTTO VON: Georg Beseler [1809–1888], S. 111–125.
STOLZE, WILHELM: Max Duncker [1811–1886], S. 125–134.
RUCK, ERWIN: August Ludwig Reyscher [1802–1880], S. 134–142.
HOPF, WILHELM: Fritz Reuter [1810–1874], S. 143–149.
OPPERMANN, OTTO: August Ludwig von Rochau [1810–1873], S. 150–161.
STERNFELD, RICHARD: Ludwig (Louis) Karl James Ägidi [1825–1901], S. 161–169.
HEYCK, ED[uard].: Joseph Viktor [von] Scheffel [1826–1886], S. 170–177.
SEEGER, MAX: Karl Schuberg [1827–1899], S. 177–180.
KAISER, HANS: Carl Schurz [1829–1906], S. 180–191.
MEINECKE, FRIEDRICH: Heinrich von Treitschke [1834–1896], S. 191–204.
SOLL, GUSTAV: Ewald Bellingrath [1838–1903], S. 204–211.
VOIGT, HEINRICH: Ernst Mackensen [1840–1909], S. 211–218.
BILGER, FERDINAND: Armand Freiherr von Dumreicher [1845–1908], S. 218–238.
TÖNNIES, FERDINAND: Friedrich Paulsen [1846–1908], S. 238–246.
LOSERTH, JOHANN: Viktor von Kraus [1845–1905], S. 247–256.
DARBOVEN, NIKOLAUS: Heinrich Wiegand [1855–1909], S. 256–265.
GÜNTHER, SIEGMUND: Theobald Fischer [1846–1910], S. 265–273.
BOETTGER, HUGO: Gustav Heinrich Schneider [1859–1909], S. 274–280.
FRITSCH, OSKAR: Walter Flex [1887–1917], S. 280–288.
Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 289–299.

8. Band: Heidelberg 1925, 2. Auflage 1966.

HAUPT, HERMAN: Goethe und die deutsche Burschenschaft, S. 1–30.
DOBLINGER, MAX: Der burschenschaftliche Gedanke auf Österreichs Hochschulen vor 1859, S. 31–150.
DOBLINGER, MAX: Tagebucheintragungen des Erzherzogs Johann, des späteren Reichsverwesers, über Karl Ludwig Sand und die Karlsbader Beschlüsse, S. 151–153.
BRUCHMÜLLER, WILHELM: Karl Hases Rhein- und Lenzfahrt vom Jahre 1820, S. 154–186.
BRUCHMÜLLER, WILHELM: Der Leipziger Brauch vom Jahre 1820. Ein Abkommen zwischen Burschenschaft und Landsmannschaften, S. 187–215.
SCHMIDGALL, GEORG: Die burschenschaftlichen Stiftsverbindungen der Jahre 1833–41 zu Tübingen, S. 216–232.
WALBRACH, KARL: Der Männerbund in Frankfurt a. M., eine Fortsetzung des Preß- und Vaterlandsvereins, S. 233–242.
HEER, G[eorg].: Wiederaufleben burschenschaftlicher Bestrebungen seit 1840 und burschenschaftliche Verbindungen bis 1860 an der Universität Marburg, S. 243–272.

RAUMER, KURT V[on].: Das Jahr 1859 und die Deutsche Einheitsbewegung in Bayern, S. 273–327.
DOBLINGER, MAX (Bearb.): Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 328–345.

9. Band: Heidelberg 1927[1]. Neue, bis zur Gegenwart fortgeführte Fassung mit 13 Abbildungen und Farbtafeln 1955. Landgerichtspräsident Dr. Hans Schneider zum achtzigsten Geburtstag (11. Mai 1954).

WENTZCKE, PAUL: Die deutschen Farben, ihre Entwicklung und Deutung sowie ihre Stellung in der deutschen Geschichte.
HAUPT, HERMAN: Vorwort des Herausgebers, S. V–VII.
Geleitwort des Verfassers, S. VIII–IX. – Inhaltsverzeichnis, S. X–XIII.
Einleitung. Die Farbenfrage in der Weimarer Nationalversammlung, S. 1–12.
Erster Teil: Die Farben des alten Reichs. Farbige Sinnbilder und Wappen deutscher Herrscher, S. 13–49. – Die rot-weißen Farben im Reich und in den Grenzländern Deutschlands, S. 49–83. – Deutsche Flaggen zur See, S. 83–92. – Irrwege und Grenzfragen der Forschung, S. 92–120.
Zweiter Teil: Die „deutschen Farben“ des 19. [und 20.] Jahrhunderts. Ableitung und Bedeutung des schwarz-rot-goldenen Dreifarbs, S. 121–160. – Die deutsche Trikolore, S. 160–188. – Die schwarz-weiß-roten Farben des neuen Reiches [Bismarckschen Staates], S. 188–211.
Das Ergebnis, S. 212–230.
Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 231–240.

1955: Der „Flaggenstreit“ der Weimarer Republik. Nationalsozialistisches Zwischenspiel, S. 142–160.
Ausklang und Rückschau, S. 161–183.
Verzeichnis der Länder-, Orts- und Personennamen, S. 184–192.

10. Band: Heidelberg 1927, 2. Auflage 1965.

HEER, GEORG: Geschichte der Deutschen Burschenschaft II: Die Demagogenzeit. Von den Karlsbader Beschlüssen bis zum Frankfurter Wachensturm (1820–1833).
HAUPT, HERMAN: Vorwort des Herausgebers, S. V. – Vorwort des Verfassers, S. VI–VII. – Inhaltsverzeichnis, S. VIII–X.
Erstes Buch: Von den Karlsbader Beschlüssen bis zum Ende der Köpenicker Demagogenverfolgung. 1820–1826. Allgemeine Verhältnisse. Die politische Entwicklung, S. 1–8. – Die Stellung der Burschenschaft im allgemeinen, S. 8–12. – Wiederaufbau der Allgemeinen Burschenschaft, Dresdener Burschentag, S. 13–21. – Die Burschentage zu Streitberg und im Odenwald. Burschenschaften auf Fachlehranstalten und in Österreich, S. 21–34. – Die Burschenschaft in

[1] Bis auf das Vorwort unverändert: Wentzcke, Paul: Hoheitszeichen und Farben des Reiches (Großdeutsche Schriften, hrsg. v. Walter Platzhoff, Heinrich von Srbik und Paul Wentzcke, Bd. 1), Frankfurt a. Main 1939.

Jena, S. 34–40. – Die Burschenschaft in Halle, S. 41–48. – Die Burschenschaften in Leipzig und Göttingen, S. 48–55. – Die Freiburger, Heidelberger und Tübinger Burschenschaft, S. 55–65. – Die Burschenschaften auf den bayerischen Universitäten, S. 66–75. – Die Burschenschaften in Marburg, Gießen und Bonn, S. 75–82. – Die Berliner und Breslauer Burschenschaft, S. 83–90. – Die Burschenschaft auf den Ostsee-Universitäten Kiel, Rostock, Greifswald und Königsberg, S. 90–98. – Burschenschaftliche Verbindungen in Dorpat, S. 98–100. – Die geheimen engeren Vereine in Jena, Göttingen, Halle und Leipzig und ihr Kartell. Kartelltag in Passendorf, S. 101–109. – Der Jünglingsbund, S. 109–120. – Die Entdeckung des Jünglingsbundes und ihre Folgen, S. 120–131. – Der Geist der Burschenschaft, S. 131–138. – Das Studentenleben im allgemeinen, S. 138–148.
Zweites Buch: Das Ende der Köpenicker Demagogenverfolgung und das Wiederaufleben der burschenschaftlichen Bewegung. Auflösung der Burschenschaft nach dem Frankfurter Wachensturm. 1827–1833.
Erstes Hauptstück: Bis zum Frankfurter Burschentage Herbst 1831. Die allgemeine Lage um 1827, S. 149–154. – Die Burschenschaften auf den bayerischen Universitäten und in Jena. Trennung der Arminen und Germanen in Erlangen. Bamberger Burschentag. Bildung eines neuen allgemeinen Verbandes, S. 154–167. – Die Burschenschaften in Heidelberg, Leipzig und München. Würzburger Burschentag. Sieg der Germanen, S. 167–173. – Die Burschenschaften in Bonn, Marburg, Halle und Göttingen bis 1830, S. 173–181. – Burschentag zu Nürnberg. Würzburger Spaltung, S. 182–185. – Die Pariser Juli-Revolution und ihre Folgen. Die politische Bewegung in Deutschland, S. 185–189. – Spaltung in Jena und Halle. Der arminische Verband, S. 190–201. – Göttingen und München 1830/31, S. 202–207. – Erweiterung des germanischen Verbandes. Die Burschenschaften in Gießen, Tübingen und Kiel, S. 207–213. – Die außer dem Verband stehenden Burschenschaften in Rostock, Greifswald und Breslau, S. 213–220. – Dresdener Burschentag und weitere Entwicklung bis zum Frankfurter Burschentag, S. 221–235. – Der Frankfurter Burschentag, S. 235–239.
Zweites Hauptstück: Vom Frankfurter Burschentag bis zum Frankfurter Wachensturm. Die Folgen des Wachensturms. Wachsen der politischen Bewegung. Der Vaterlands- und Preßverein. Die Bundesbeschlüsse gegen die Presse usw. und ihre Folgen, S. 240–249. – Die Burschenschaft in Heidelberg. Die Burschenschaften in Bonn, Gießen, Marburg und Leipzig, S. 249–257. – Vereinigung und neue Trennung der Jenaer Burschenschaft. Die Burschenschaft in Berlin, S. 257–262. – Die Heidelberger und Freiburger Burschenschaft, S. 262–269. – Die Burschenschaften auf den bayerischen Universitäten, S. 269–273. – Die Burschenschaften in Jena, Tübingen und Kiel. Stuttgarter Burschentag, S. 274–283. – Die Burschenschaften des germanischen Verbandes nach dem Stuttgarter Burschentage. Politische Bestrebungen und Spaltungen in Gießen und Marburg, S. 283–291. – Der Frankfurter Wachensturm, S. 291–302. – Regierungsmaßnahmen infolge des Frankfurter Aufstandes, S. 302–306. – Das Ende der Burschenschaften in Halle, Greifswald, Heidelberg, Tübingen, Leipzig und Bonn. Die Königsberger Burschenschaft, S. 306–317. –

Der Ausgang der Burschenschaften auf den bayerischen Universitäten, der Arminia in Jena und der Göttinger, Marburger und Gießener Burschenschaft, S. 317–323. – Die große Demagogenverfolgung, S. 324–330.
Rückblick und Ausblick, S. 330–335.
Quellen, S. 336–344. – Zusätze und Berichtigungen, S. 345.
Personen-, Orts- und Schlagwörter-Verzeichnis, S. 346–359.

11. Band: Heidelberg 1929.

HEER, GEORG: Geschichte der Deutschen Burschenschaft III: Die Zeit des Progresses. Von 1833 bis 1859.
Vorwort des Verfassers, S. V–VI. – Inhaltsverzeichnis, S. VII–VIII.
Erstes Buch: Vom Frankfurter Wachensturm bis zur März-Revolution des Jahres 1848. Einleitung. Allgemeine Zustände, S. 1–14. – Die burschenschaftliche Bewegung bis 1840 in Jena, Erlangen, Breslau, Tübingen, Kiel, Heidelberg, Königsberg und Leipzig, S. 14–25. – Kneipen, Kliquen, Blasen: Göttingen und Leipzig bis 1848, S. 26–36. – Jena. Heidelberg 1840–48, S. 36–51. – Halle, Bonn bis 1848, S. 51–60. – Berlin, Breslau bis 1848, S. 60–66. – Königsberg, Greifswald, Kiel und Rostock bis 1848, S. 67–71. – Erlangen, Würzburg, München, Tübingen, Freiburg bis 1848, S. 71–80. – Marburg, Gießen, österreichische Hochschulen, Fachlehranstalten, S. 80–90. – Untersuchungen. Einigungsbestrebungen, S. 90–96. – Das Wesen des Progresses. Sein Verhältnis zu den Burschenschaften, S. 97–110. – Der Progreß und die Korps bis 1848, S. 110–117. – Anfänge der christlichen Burschenschaft. Verbindungen anderer Art, S. 117–121.
Zweites Buch: Von der Märzrevolution bis zur „neuen Ära“. 1848–1859. Allgemeine Verhältnisse 1848, S. 122–127. – Das zweite Wartburgfest, S. 127–139. – Die Septembertagung der allgemeinen Studentenschaft. Allgemeine Zustände 1848/49. Reaktion, S. 139–151. – Der Eisenacher Burschenbund (Burschenschaft), S. 151–160. – München, Kiel, Berlin 1848–59, S. 160–171. – Bonn, Breslau, Greifswald, Halle, Königsberg, Rostock 1848–59, S. 171–185. – Leipzig, Jena, Göttingen, S. 185–196. – Marburg, Gießen, Heidelberg, Freiburg, Tübingen, Erlangen, Würzburg, S. 196–212. – Die burschenschaftliche Bewegung an den österreichischen Hochschulen und den technischen Lehranstalten des übrigen Deutschlands seit 1848, S. 212–222. – Allgemeine Verhältnisse. Die Korps. Die christliche Burschenschaft, S. 222–231. – Die Anfänge der großen Kartelle. Verhältnis der Burschenschaften zu den Landsmannschaften. Schluß, S. 231–240.
Schrifttum und andere Quellen, S. 241–249.
1. Berichtigungen und Nachträge zu Band I, S. 250–251. – 2. Berichtigungen und Nachträge zu Band II, S. 252–253. – 3. Berichtigungen und Nachträge zu Band III, S. 253.
Personen-, Orts- und Schlagwörter-Verzeichnis, S. 254–266.

12. Band: Heidelberg 1930.

HARZMANN, FRIEDRICH: Burschenschaftliche Dichtung von der Frühzeit bis auf unsere Tage. Eine Auslese.
Zur Einführung, S. VII–XIX.
Der Freiheit Hauch, S. 1–9. – Heldenlied, S. 11–22. – Burschenschaftsfrühling, S. 23–76. – Die Gießener „Schwarzen“, S. 77–98. – Die ersten zehn Jahre der Unterdrückung 1819–30, S. 99–128. – Demagogenzeit, S. 129–155. – Vormärz und Revolution, S. 157–200. – Hoffen und Harren, S. 201–218. – Durch Blut und Eisen, S. 219. – Schleswig-Holstein meerumschlungen, S. 221–233. – Das Jahr 1866, S. 234–241. – Wider den Erbfeind, S. 242–251. – Kaiser und Reich, S. 253–277. – Die Ostmark, S. 279–294. – O alte Burschenherrlichkeit!, S. 295–350. – Vor dem Sturm, S. 351–361. – Im Kampf und Sieg – und Not, S. 363–404. – Die Herzen hoch!, S. 405–421.
Nachweis der Dichter und ihrer Schriften, S. 423–448.
Personen-, Orts- und Schlagwörterverzeichnis, S. 449–462.
Liedanfänge, S. 463–468.

13. Band: Heidelberg 1932.

MÜSEBECK, ERNST: Anton Springer als nationaler Politiker des deutschen Liberalismus. 1. Teil: Anton Springer und das deutsch-österreichische Problem 1848/49, S. 1–60.

HEER, GEORG: Die ältesten Urkunden zur Geschichte der allgemeinen deutschen Burschenschaft, S. 61–132.

HAUPT, HERMAN: Wilhelm Snell und sein Deutscher (sog. Hoffmannscher) Bund von 1814/15 und dessen Einwirkung auf die Urburschenschaft. Mit einem Handschriftenbild, S. 133–208.

BÜNSOW, HEINRICH/HEER, GEORG: Die alte Göttinger Burschenschaft 1815–1834, S. 209–339.

LEHNERT, GEORG (Bearb.): Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 340–359.

14. Band: Berlin 1934.

DONAT, WOLFGANG: Die Anfänge der burschenschaftlichen Bewegung an der Universität Kiel (1813–1833), S. 1–128.

HAUPT, HERMAN: Zur Geschichte des Jugendbundes: Friedrich List und Albert Schott im Briefwechsel über die Auswanderungspläne Tübinger Jugendbündler 1825, S. 129–144.

HEER, GEORG: Franz von Florencourt. Ein Burschenschafter der Demagogenzeit, S. 145–170.

GERBER, HARRY: Der Frankfurter Wachensturm vom 3. April 1833. Neue Beiträge zu seinem Verlauf und seiner behördlichen Untersuchung, S. 171–212.

HEER, GEORG: Die Trennung der Jenaer Burschenschaft im Januar 1840. Erinnerungen eines alten Burschenschafters, S. 213–228.
SCHMIDGALL, GEORG: Der Arminen- und Germanenkampf in Erlangen, S. 229–246.
BUSSE, ADOLF: Briefe Gottfried Kinkels an Karl Schurz, S. 247–267.
Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 268–281.

15. Band: Heidelberg 1938.

LORENTZEN, THEODOR: Die Einigung der Jenaer Burschenschaft (1870) und der Zusammenschluß der Gesamtburschenschaft (1881), S. 1–216.
BORDMANN, JOSEPH [= Marie-Joseph Bopp][2]/IMGART, OTTO: Straßburger Studentenleben zur Zeit des ersten Kaiserreichs, S. 217–261.
KÜNTZEL, GEORG: Aus dem Leben Heinrich von Gagerns, S. 262–298.
Namen- und Sachweiser, S. 299–306.

16. Band: Heidelberg 1939, 2. Auflage 1977.

HEER, GEORG: Geschichte der Deutschen Burschenschaft IV: Die Burschenschaft in der Zeit der Vorbereitung des zweiten Reiches, im zweiten Reich und im Weltkrieg. Von 1859 bis 1919.
WENTZCKE, PAUL: Zum Geleit, S. VII–X.
Vorwort [des Verfassers], S. XI–XIII. – Inhaltsverzeichnis, S. XV–XVI.
Erstes Buch: Die Universitätsburschenschaften des Reiches bis zum Weltkrieg.
Erstes Hauptstück: Der Kampf um die Einigung Deutschlands und die Einigung der Universitätsburschenschaften des Reiches 1859–1881. Übersicht über die politische Entwicklung bis 1866. Neubelebung der Burschenschaft, S. 1–12. – Einigungsversuche. Der Eisenacher Burschenbund, S. 13–28. – Die Eisenacher Convention, S. 28–38. – Der Eisenacher Deputierten-Convent 1874–1881, S. 38–44.
Zweites Hauptstück: Die geeinigte Universitätsburschenschaft des Reiches. Allgemeiner Deputierten-Convent und die Deutsche Burschenschaft bis zum Weltkrieg. Gründung und Ausbau des Allgemeinen Deputierten-Convents 1881–1886, S. 44–56. – Weitere Entwicklung des A.D.C. und der deutschen Burschenschaft. Vaterländische Betätigung. Beziehungen zu den Burschenschaften auf Fachhochschulen und zu den ostmärkischen Burschenschaften. Burschenschaftliches Schrifttum, S. 56–74. – Wirken innerhalb des Verbandes 1886–1914, S. 75–87. – Burschenschaft und deutsche Studentenschaft, S. 87–98. – Die Burschenschaft während des Weltkrieges. Zusammenschluß der drei burschenschaftlichen Verbände. Überbündische Zusammenschlüsse in der Studentenschaft, S. 98–109.

[2] Der Schriftsteller, Volkskundler und Historiker Prof. Dr. M.-J. Bopp (1893–1972), ein Freund Paul Wentzckes, war Elsässer, seit 1916 Lehrer für Deutsch und Alte Sprachen am Lycée Bartholdi in Colmar und arbeitete u. a. zur Geschichte der Studenten; er mußte unter Pseudonym schreiben, weil seine Mitarbeit weder von deutscher noch französischer offizieller Seite gern gesehen wurde.

Zweites Buch: Die Burschenschaft auf den Fachhochschulen des Reichs und den Hochschulen der Ostmark bis zum Weltkrieg.
Erstes Hauptstück: Die Burschenschaft auf den Fachhochschulen des Reichs 1859–1918. Bis zur Gründung des Niederwald Deputierten-Convents 1889, S. 110–119. – Von der Gründung des Niederwald Deputierten-Convents bis zur Gründung des Rüdesheimer Deputierten-Convents 1889–1900, S. 119–129. – Der Rüdesheimer Deputierten-Convent und der Rüdesheimer Verband deutscher Burschenschaften bis zum Weltkrieg 1900–1919, S. 129–138.
Zweites Hauptstück: Die Burschenschaft in der Ostmark bis zum Weltkrieg. Erste Entwicklung der Burschenschaft bis zum Ausscheiden Österreichs aus dem Deutschen Bunde 1859–1866, S. 138–148. – Der Durchbruch des alldeutschen Gedankens 1867–1881, S. 148–159. – Der Sieg des deutsch-völkischen und des studentisch-konservativen Gedankens. Die Burschenschaft der Ostmark 1881–1889, S. 159–172. – Die Burschenschaft in der Ostmark seit 1889 bis 1900. Linzer D.C. Neue Störungen der Einigkeit der ostmärkischen Burschenschaften, S. 172–182. – Neue Einigungsversuche. Die Burschenschaft der Ostmark 1900–1919, S. 182–191.
Ausblick, S. 191–193.
Beilagen. Mitgliederbestand des ADC. und der Deutschen Burschenschaft 1881–1914, S. 194–196. – Bestand des Niederwald-Deputierten-Convents, S. 196. – Bestand des Binger Deputierten-Convents, S. 196. – Bestand des Rüdesheimer D.C. und des Rüdesheimer Verbandes deutscher Burschenschaften, S. 197. – Übersicht über den Bestand der ostmärkischen Burschenschaften, S. 198. – Übersicht über alle seit 1815 auftretenden Burschenschaften und burschenschaftlichen Verbindungen mit Angabe ihrer Abzeichen [Farben und Zirkel], S. 199–259.
Personen-, Orts- und Schlagwörterverzeichnis, S. 260–269.
Berichtigungen, S. 269.

17. Band: Heidelberg 1940.

SCHMIDGALL, GEORG: Die alte Tübinger Burschenschaft 1816 bis 1828, S. 1–186.
DOBLINGER, MAX: Die einstigen Universitäten Salzburg und Olmütz sowie die Bergakademie Schemnitz und ihr Studentenwesen, S. 187–207.
WENTZCKE, PAUL: Das zweite Wartburgfest (Pfingsten 1848), S. 208–238.
Berichtigungen zu Band 16 (Band 4 der Geschichte der Deutschen Burschenschaft), S. 239–240.
Verzeichnis der Orts- und Personennamen, S. 241–250.

B. Beihefte der Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Burschenschaft und der deutschen Einheitsbewegung, hrsg. v. Paul Wentzcke.

Neudruck in einem Band aus Anlaß der 175-Jahr-Feier der Deutschen Burschenschaft, Heidelberg 1990.
HÜNEMÖRDER, CHRISTIAN: Zur Einführung.

Heft 1

WALBRACH, CARL (Hrsg.): Der Gießener Ehrenspiegel. Beiträge zur Geschichte der teutschen Sammtschulen seit dem Freiheitskrieg 1813. Teutschland 1818, Frankfurt a. M. 1927, XII und 76 S.

Heft 2

HAUPT, HERMAN/SCHNEIDER, HANS: Vorwort, S. 3.
HAUPT, HERMAN/SCHNEIDER, HANS (Hrsg.): Beiträge zur Geschichte der Gießener Urburschenschaft. Festgabe zum 80. Stiftungs-Feste der Gießener Burschenschaft Germania, Darmstadt 1931.
HAUPT, HERMAN (Hrsg.): Leben und Wirken des Gießener Schwarzen Karl Christian Sartorius 1814–1824. Nach seinen eigenen Aufzeichnungen, S. 5–39.
SCHNEIDER, HANS (Hrsg.): Die Allgemeine Gießener Burschenschaft Germania 1818–1819. Geschichte, Verfassung, Brauch und Mitgliederverzeichnis, S. 41–84.

Heft 3

WALBRACH, CARL (Hrsg.): Der Brauch der Gießener Burschenschaft 1830/31. Festgabe zum siebzigsten Stiftungsfest der Burschenschaft Alemannia zu Gießen, Gießen 1932, 60 S.

Heft 4

FLEMMING, MAX: Geschichte der Hallischen Burschenschaft von 1814–1860 mit einer Übersicht über die studentischen Verbindungen von der Gründung der Universität bis zum Entstehen der Burschenschaft, Berlin 1933, 108 S.

Heft 5

NICOLAI, WALTER: Die Breslauer Burschenschaft bis zum Ende der Demagogenverfolgungen 1817–1835, Berlin 1935, 156 S.

Heft 6

KOCH, FRIEDRICH: Die burschenschaftliche Bewegung in Kiel 1836–1855, Berlin 1936, 56 S.

C. Sondergaben der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung.

SCHARFF, ALEXANDER: Uwe Jens Lornsens „Vermächtnis“. Studien zu Lornsen und seinem Freundeskreis, o. O. 1951, 42 S. Sonderdruck aus: Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte, Bd. 74/75 (1951), S. 320–362.

HEER, GEORG: Die Marburger Burschenschaft Arminia, Marburg 1951, 179 S.

Bekannte Burschenschafter auf Briefmarken, 4 S.

STEIGER, GÜNTER/LUDWIG, HANS-JOACHIM: Kleines Kommersbuch „Gaudeamus igitur“. Historische Studentenlieder, Augsburg 1987. Sondergabe 1987.

SCHMIGALLA, HANS (Hrsg.): Wir hatten gebauet ein stattliches Haus. Beiträge zur Geschichte der Deutschen Burschenschaft 1815–1848/49. Studentenkonferenz der Sektion Geschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena vom 9. April 1987, Jena 1989. Sondergabe 1988.

KOCH, FRIEDRICH: Heinrich Arminius Riemann, der Wartburgredner vom Jahre 1817. Sein Leben und Wirken. Neuauflage der Festgabe zur Feier der 110. Wiederkehr des Wartburgfestes anläßlich des 175. Jahrestages des Wartburgfestes 1992, 67 S. Sondergabe 1992.

Jahreskalender mit studentischen Motiven. Weihnachtsgabe für alle Mitglieder.

Die Jahreskalender werden im Erscheinungsjahr den Mitgliedern der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung kostenfrei zugesandt. Einzelstücke sind erhältlich.

D. Burschenschafterlisten. Geschichte und Mitgliederverzeichnisse der burschenschaftlichen Verbindungen im großdeutschen Raum 1815 bis 1936, hrsg. v. Paul Wentzcke.

1. Band: Görlitz 1940.

DOBLINGER, MAX/SCHMIDGALL, GEORG: Geschichte und Mitgliederverzeichnisse burschenschaftlicher Verbindungen in Alt-Österreich und Tübingen 1816 bis 1936.

Inhalt, S. VII–VIII. – Verzeichnis der Abbildungen, S. IX.

WENTZCKE, PAUL: Zur Einführung, S. XI–XV.

DOBLINGER, MAX: Die ältere österreichische Burschenschaft 1818–1850, S. 1–2. – Überblick. Die deutschen Hochschulen Österreichs, S. 3–5. – Vom Studentenwesen, S. 5–6. – Prag. Gründung und Entwicklung der Prager Hochschulen, S. 6–7. – Zur Studentengeschichte Prags, S. 7–8. – Die alten Prager Burschenschaften, S. 9. – Mitgliederlisten, S. 10–11. – Wien. Gründung und Entwicklung der Wiener Hochschulen, S. 11–12. – Zu Wiens älterer Studentengeschichte, S. 13–14. – Die alten Wiener Burschenschaften, S. 14–15. – Mitgliederlisten, S. 15–16. – Graz. Gründung und Entwicklung der Grazer Hochschulen, S. 16–17. – Studentengeschichtliches, S. 17. – Burschenschaftliche Ansätze, S. 18. – Mitgliederlisten, S. 18. – Innsbruck. Gründung und Entwicklung der Innsbrucker Universität, S. 19. – Zur älteren Studentengeschichte Innsbrucks, S. 19–20. – Die Melioratio und Libera Germania, S. 20–21. – Mitgliederlisten, S. 21–22. – Quellen- und Literaturverzeichnis, S. 22–24.

SCHMIDGALL, GEORG: Tübinger Burschenschafterlisten 1816–1936. Vorwort, S. 25–32. – Geschichtliche Übersicht. Gründung und Entwicklung der Universität Tübingen, S. 33. – Entwicklung des Tübinger Verbindungswesens bis 1816, S. 33–34. – Entwicklung der Tübinger Burschenschaften, S. 34–56. – Wichtige Quellen, S. 56–57. – Die Burschenschaft Germania 1816–1936, S. 59–116. – Die Comment-Burschenschaft 1828–1831, S. 117–119. – Die Burschenschaft Concordia 1829–1831, S. 120–121. – Die „Particuliers“ 1830–1831, S. 122. – Die Patrioten 1833–1841 (Stiftsverbindung), S. 123–125. – Der burschenschaftlich-politische Klub 1833, S. 126. – Die „Kleine Burschenschaft“ 1833–1834, S. 127. – Die Vandalia 1835, S. 128. – Die Fuchsia 1835–1837 (Stiftsverbindung), S. 129. – Die Giovannia 1835–1837, S. 130. – Der ästhetische Klub 1837–1838 (Stiftsverbindung), S. 131. – Die Burschenschaft

Roigel (Königsgesellschaft) zu Tübingen 1835/38–1936, S. 132–158. – Die Burschenschaft Normannia 1839/41–1936, S. 159–192. – Der Tübinger Studentenverein genannt Walhalla 1844–1848, S. 193–195. – Die Burschenschaft Derendingia 1877–1936, S. 196–215. – Die Straßburger Burschenschaft Arminia zu Tübingen 1921–1936, S. 216–219.

2. Band: Görlitz 1942.

WENTZCKE, PAUL/SCHNEIDER, HANS/LEHNERT, GEORG/HEINEMANN, OTTO/ZIMMERMANN, WILHELM: Geschichte und Mitgliederverzeichnisse burschenschaftlicher Verbindungen in Straßburg, Gießen und Greifswald 1814 bis 1936.
Inhalt, S. VII–VIII. – Verzeichnis der Abbildungen, S. IX.
WENTZCKE, PAUL: Zur Einführung, S. XI–XV.
WENTZCKE, PAUL: Straßburger Burschenschafterlisten 1880–1918. Geschichtlicher Überblick, S. 1–5. – Quellen und Schrifttum, S. 5. – Die Burschenschaft Germania 1880–1918, S. 6–11. – Die Burschenschaft Arminia 1880–1918, S. 12–16. – Die Burschenschaft Arminia (1886) 1904–1918, S. 17–22.
SCHNEIDER, HANS/LEHNERT, GEORG: Gießener Burschenschafterlisten 1814–1936[3]. Vorwort, S. 23–24. – Geschichtlicher Überblick, S. 25–39. – Literatur- und Quellenverzeichnis, S. 40–42. – Teutsche Lesegesellschaft (Teutonia) 1814–1815, S. 43–44. – Germania oder Germanenbund 1815–1816, S. 45–47. – Christlich-teutsche Burschenschaft sogen. Ehrenspiegelburschenschaft 1816–1818/19, S. 48–51. – Allgemeine Burschenschaft „Germania“ 1818–1819, S. 52–57. – Constantia 1820–1821, S. 58–59. – Germania 1820–1835/36, S. 60–76. – Vandalia 1826–1827, S. 77. – Vandalia 1830, S. 78. – Teutonia (seit 18. Juli 1833 Starkenburgia) 1832–1834, S. 79–80. – Palatia 1833–1834, S. 81–82. – Allemannia 1844–1847/48, S. 83–87. – Frankonia 1845, S. 88–89. – Rhenania 1845–1846, S. 90. – Cattia 1845–1849, S. 91–94. – Nassauer Hof 1848–1851, S. 95–96. – Treubund 1850–1852, S. 97. – Germania 1851–1936, S. 98–126. – Frankonia 1891, S. 127. – Alemannia 1861–1934, S. 128–145. – Frankonia 1872–1936, S. 146–161.
HEINEMANN, OTTO/ZIMMERMANN, WILHELM: Greifswalder Burschenschafterlisten 1818–1936. Vorwort, S. 163–165. – Geschichtliche Einleitung. Gründung und Entwicklung der Universität Greifswald, S. 166–167. – Die Entwicklung der Greifswalder studentischen Verbindungen bis 1818, S. 167–168. – Die Entwicklung der Greifswalder Burschenschaften, S. 168–182. – Quellen, S. 182–183. – Burschenschaft 1818, S. 185. – Allgemeinheit 1819/20, S. 186–187. – Rugia 1820, S. 188. – Allgemeinheit (Ostern 1821 Arminia) 1820/21, S. 189–190. – Alte Burschenschaft 1826–1833, S. 191–200. – Burschenschaft Germania 1832/33, S. 201. – Lesekränzchen 1834, S. 202. – Gesellschaft der Volksfreunde 1834/35, S. 203. – Waffenklub 1834/35, S. 204. – Kränzchen

[3] Vervollständigt durch: Schäfer, Gernot (Bearb.): Arminia Gießen (1885–1935) und Palatia Gießen (1927–1933). Geschichte und Mitglieder der Gießener Burschenschaften im Allgemeinen Deutschen Burschenbund (ADB), Essen 2017.

1845–47, S. 205. – Burschenschaft Alemannia 1845–51, S. 206–208. – Die Burschenschaft Rugia 1856–1936, S. 209[4]. – Die Burschenschaft Germania 1862–1936, S. 210–230.

3. Band, 1. Lieferung: Görlitz 1944.

WELSER, HANS FREIHERR VON/WENTZCKE, PAUL/DEUERLEIN, ERNST/ROHMER, GUSTAV/MARTIN, CARL: Geschichte und Mitgliederverzeichnisse burschenschaftlicher Verbindungen in Erlangen 1816 bis 1938.
Gruß eines alten Erlanger Burschen zur Gründungsfeier der Universitas Friderico-Alexandrina am 4. November 1943, S. V–VI.
Inhalt, S. VII. – Verzeichnis der Abbildungen, S. IX.
WENTZCKE, PAUL: Zur Einführung, S. XI–XVI.

WELSER, HANS FREIHERR VON: Burschenschafterlisten. – A. Die erste Teutonia 1816–1817. – B. Die Allgemeine Erlanger Burschenschaft. Gegründet 1817, ab 1828 auch Arminia, ab 1833 Bubenreuther (bis 1938). – C. Concordia I 1820–1821 („Burschenverein“ und „Liberale“). – D. Concordia II 1825–1826 („Germania im Schwan“ mit dem Decknamen „Concordia“). – E. Germania I und II 1827–1836 und 1849–1936. – F. Teutonia II 1828–1830. – G. Constantia 1828–1830. – H. Concordia III 1828–1829 („Verein [Gesellschaft] im Brandenburger Haus“). – I. Concordia IV 1830. – K. Concordia V 1846–1848 („Die Grauen“). – L. Markomannia I 1848–1858. – M. „Die Weißen“ 1849. – N. Die Erlanger Burschenschaft Frankonia 1884–1936. – O. Markomannia II 1908–1909.

Ausgeliefert wurden nur die Abbildungen. Fahnen und Mitgliederverzeichnisse haben sich teilweise erhalten im Bundesarchiv Koblenz, Bestd. DB 9: Deutsche Burschenschaft, Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V., Archiv und Bücherei, Burschenschafterlisten.

[4] Claus, Jens Carsten (Bearb.): Rugia-Album und Stammrolle der Greifswalder Burschenschaft Rugia 1856–1936. Zum 150. Stiftungsfest 2006, Greifswald 2006; ders.: Die Mitglieder der Greifswalder Burschenschaft Rugia 1856–1944, in: Brunck, Helma/Lönnecker, Harald/Oldenhage, Klaus (Hrsg.): „... ein großes Ganzes ..., wenn auch verschieden in seinen Teilen“ – Beiträge zur Geschichte der Burschenschaft (Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert, Bd. 19), Heidelberg 2012, S. 429–515.

E. Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert
(auf Grund des Einbands sog. Grüne Reihe).

Herausgeber für die Bände 1 und 2 Paul Wentzcke, für Band 3 Paul Wentzcke und Wolfgang Klötzer, für die Bände 4 bis 6 Kurt Stephenson, Alexander Scharff und Wolfgang Klötzer, für die Bände 7 und 8 Kurt Stephenson und Alexander Scharff, für die Bände 9 bis 11 Christian Probst, für die Bände 12 bis 15 Christian Hünemörder, ab Band 16 Klaus Oldenhage.

1. Band: Heidelberg 1957.

WENTZCKE, PAUL: Zur Einführung, S. 7–8.
WENTZCKE, PAUL: Anfänge und Aufstieg Heinrich von Gagerns (1799 bis 1836), S. 9–117.
KLÖTZER, WOLFGANG: Um Freiheit und deutsche Einheit. Unbekannte Itzsteinbriefe aus dem Vormärz, S. 119–155.
DEUERLEIN, ERNST G.: Zur Geschichte des studentischen Progresses in Erlangen, S. 157–203.
BERNHARDI, HORST: Die Göttinger Burschenschaft 1933 bis 1945. Ein Beitrag zur studentischen Geschichte in der nationalsozialistischen Zeit, S. 205–247.
Verzeichnis wichtiger Orts- und Personennamen, S. 249–256.

2. Band: Heidelberg 1959. Sonderausgabe: Männer und Zeiten des Vormärz. Beiträge zum Verständnis der deutschen Einheitsbewegung im 19. Jahrhundert.

WENTZCKE, PAUL: Zur Einführung, S. 9–10.
ZORN, WOLFGANG: Reichs- und Freiheitsgedanken in der Publizistik des ausgehenden 18. Jahrhunderts (1763–1792), S. 11–66.
NISSEN, WALTER: Eine Wanderfahrt zum ersten Wartburgfest. Das Tagebuch des Kieler Burschenschafters Wilhelm Olshausen aus dem Jahre 1817, S. 67–100.
BARTON, WALTER: Burschenschafter zur Demagogenzeit. Erinnerungen des Maximilian Heinrich Rüder an seine Studienjahre in Jena 1827 bis 1831, S. 101–134.
WENTZCKE, PAUL: Entscheidende Jahre des Vormärz. Heinrich von Gagern auf dem Wege zur deutschen Politik (1836 bis 1848), S. 135–198.
Fünfzig Jahre Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (Burschenschaftliche Historische Kommission), S. 199–208.
Verzeichnis wichtiger Orts- und Personennamen, S. 209–216.

3. Band: Heidelberg 1959.

WENTZCKE, PAUL: Vorwort, S. 9.
WENTZCKE, PAUL: Ideale und Irrtümer des ersten deutschen Parlaments (1848–1849), S. 11–274.
KLÖTZER, WOLFGANG: Abgeordnete und Beobachter. Kurzbiographien und Literaturnachweise, S. 275–307.
Quellen und wichtiges Schrifttum, S. 309–313.
HEUERMANN, EVA-MARIA (Bearb.): Verzeichnis wichtiger Personennamen, S. 314–319.

4. Band: Heidelberg 1963. In memoriam Paul Wentzcke.

STEPHENSON, KURT: Zur Einführung, S. 7–8.
KLÖTZER, WOLFGANG: Paul Wentzcke. Drei Stufen deutschen Bewußtseins: Straßburg – Düsseldorf – Frankfurt a. M. (mit einem Schriftenverzeichnis), S. 9–64.
STEIGER, GÜNTER: Die Teilnehmerliste des Wartburgfestes von 1817. Erste kritische Ausgabe der sog. „Präsenzliste“, S. 65–133.
KLÖTZER, WOLFGANG: Die Ausstrahlung des Hambacher Festes auf den mittelrheinischen Liberalismus, S. 134–151.
REAL, WILLY: Zur Geschichte der Bundesreformbestrebungen in den Jahren 1859–1862, S. 152–254.
Verzeichnis wichtiger Orts- und Personennamen, S. 255–258.

5. Band: Heidelberg 1965.

STEPHENSON, KURT: Zur Einführung, S. 7–8.
STEPHENSON, KURT: Das Lied der studentischen Erneuerungsbewegung 1814–1819, S. 9–126.
STEPHENSON, KURT: August Daniel von Binzer. Das Demagogenschicksal eines Unpolitischen, S. 127–182.
SCHARFF, ALEXANDER: Wilhelm Hartwig Beselers politische Wirksamkeit vor 1848, S. 183–222.
ZORN, WOLFGANG: Die politische Entwicklung des deutschen Studententums 1918–1931, S. 223–307.
Verzeichnis wichtiger Personen- und Ortsnamen, S. 309–315.

6. Band: Heidelberg 1965. Zur 150-Jahrfeier der Deutschen Burschenschaft. Leben und Leistung. Fortsetzung der Burschenschaftlichen Lebensläufe, Heidelberg 1921.

STEPHENSON, KURT: Zur Einführung, S. 9–11.
STEPHENSON, KURT: Charakterköpfe der Studentenmusik. August Daniel von Binzer (1793–1868) – Justus Wilhelm Lyra (1822–1882), S. 12–64.

BAUMANN, ARNULF: Theologe und Kirchenmann. Johann Christian Konrad von Hofmann (1810–1877) – Hermann von Bezzel (1861–1917), S. 65–77.
EBEL, WILHELM: Deutsches Recht und deutscher Staat. Otto von Gierke (1841–1921) – Paul Laband (1838–1918), S. 78–94.
BERGFELD, WALTHER: Ärzte und Professoren der Medizin. Ludwig Aschoff (1866–1942), S. 95–111.
HOFE, KARL VOM: Ärzte und Professoren der Medizin. Walther Löhlein (1882–1954), S. 111–124.
BERNDT, HORST: Politiker in den Entscheidungsjahren der Weimarer Republik. Gustav Stresemann (1878–1929) – Karl Jarres (1874–1951), S. 124–152.
FÜLLNER, GUSTAV: Techniker als Wirtschaftsführer. Georg Knorr (1859–1911) – Otto Heuer (1877–1960), S. 153–177.
NAGEL, ALFRED VON: Im Aufstieg der deutschen Chemieforschung. Hans Fischer (1881–1945) – Carl Bosch (1874–1940), S. 178–194.
LÖHNER, HELMUT: Wegbereiter des Flugzeugbaus. Hanns Klemm (1885–1961) – Ernst Heinkel (1888–1958), S. 195–215.
KÜNTZEL, WALTER: Für Gerechtigkeit und Menschlichkeit. Karl Sack (1896–1945) – Siegfried Emmo Eulen (1890–1945), S. 216–228.
Verzeichnis wichtiger Personen- und Ortsnamen, S. 229–234.

7. Band: Heidelberg 1967. Leben und Leistung II. Fortsetzung der Burschenschaftlichen Doppelbiographien, Heidelberg 1965.

STEPHENSON, KURT: Zur Einführung, S. 7.
STEPHENSON, KURT: Redakteure des „Kladderadatsch“ – ihr Echo im Studentenlied. Rudolf Löwenstein (1819–1891) – Johannes Trojan (1837–1915), S. 9–95.
NAGEL, ALFRED VON: Aus den Anfängen moderner Chemieforschung. Carl Graebe (1841–1927) – Carl Liebermann (1842–1914), S. 96–118.
BAUMANN, ARNULF: Deutsche in Südosteuropa – Sachsenbischof und Volkstumspolitiker. Friedrich Teutsch (1852–1933) – Rudolf Brandsch (1880–1953), S. 119–172.
WALBRACH, CARL: Begründer der burschenschaftlichen Geschichtsforschung. Herman Haupt (1854–1935) – Georg Heer (1860–1945), S. 173–195.
BERNDT, HORST: Historiker und ihre Gegenwart. Friedrich Meinecke (1862–1954) – Heinrich Ritter v. Srbik (1878–1951), S. 196–234.
CORDES, GERHARD: Niederdeutsche Philologie und niederdeutsches Bühnenspiel. Conrad Borchling (1872–1946) – Richard Ohnsorg (1876–1947), S. 235–273.
Veröffentlichungen der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung. Stand vom 1. 5. 1967, S. 274–285.
Verzeichnis der Personen- und Ortsnamen, S. 286–295.

8. Band: Heidelberg 1970.

STEPHENSON, KURT: Zur Einführung, S. 7.
GOEBEL, KLAUS: Heinrich Luden. Sein Staatsbegriff und sein Einfluß auf die deutsche Verfassungsbewegung, S. 9–125.
STEPHENSON, KURT: Drei Episoden aus dem politischen Studentenlied des Vormärz, S. 127–162.
REAL, WILLY: Pfingstversammlung und Abgeordnetentag (1862). Eine Studie zur Geschichte der politischen Willensbildung in der Ära der Reichsgründung, S. 163–235.
Verzeichnis der Personen- und Ortsnamen, S. 237–242.

9. Band: Heidelberg 1974.

BERNHARDI, HORST/PROBST, CHRISTIAN: Zur Einführung, S. 5–6.
REAL, WILLY: Geschichtliche Voraussetzungen und erste Phasen des politischen Professorentums, S. 7–95.
TÜMMLER, HANS: „Ein Haufen verwilderter Professoren ...“ Die Vernehmungsprotokolle über die Teilnahme jenaischer Professoren am Wartburgfest 1817, S. 97–117.
BAUMANN, ARNULF (Hrsg.): Die burschenschaftlichen Verhältnisse in Leipzig von 1826–1828 nach der Darstellung Wilhelm Göttes von 1836, S. 119–173.
BAUMANN, ARNULF: Die Schützianer. Eine studentische Gruppe zwischen Burschenschaft und Erweckungsbewegung, S. 175–212.
VOGT, MARTIN: Überlegungen zur Bundesreform aus der Sicht eines Thüringer Kleinstaats im Jahre 1860, S. 213–231.
ZORN, WOLFGANG: Nachtrag zu: Die politische Entwicklung des deutschen Studententums 1918–1931 in DuQ. V, 1965. Ergänzungen und Berichtigungen, S. 233–238.
Verzeichnis der Personennamen, S. 239–244.

10. Band: Heidelberg 1978.

PROBST, CHRISTIAN: Zur Einführung, S. 5–6.
HEYDEMANN, GÜNTHER: Napoleonische Fremdherrschaft, Befreiungskriege und Anfänge der Deutschen Burschenschaft bis 1818 im Urteil der Geschichtswissenschaft der DDR, S. 7–114.
BAUMANN, ARNULF: Die Erneuerung der Leipziger Burschenschaft nach 1833 im Zusammenspiel von liberalem Bürgertum und Schülerschaft, S. 105–152.
WAGNER, JONATHAN F.: Georg Gottfried Gervinus nach der Revolution: Der Wandel eines enttäuschten Liberalen zum radikalen Republikaner. Sechs Briefe aus den Jahren 1849–1851, S. 153–188.
Verzeichnis der Personennamen, S. 189–194.

11. Band: Heidelberg 1981.

PROBST, CHRISTIAN: Kurt Stephenson zum achtzigsten Geburtstag, S. 5–7.
PROBST, CHRISTIAN: Zur Einführung, S. 9–10.
JARAUSCH, KONRAD H.: Die neuhumanistische Universität und die bürgerliche Gesellschaft 1800–1870. Eine quantitative Untersuchung zur Sozialstruktur der Studentenschaften deutscher Universitäten, S. 11–57.
PROBST, CHRISTIAN (Hrsg.): Otto Apffelstaedt: „Wie lebte ein Münsterer Franke in den Jahren 1923 bis 1925?“. Erlebnisbericht über eine Aktivenzeit als Burschenschafter in der Weimarer Republik, S. 59–95.
GILES, GEOFFREY J.: Die Verbändepolitik des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes, S. 97–157.
SPITZNAGEL, PETER: Die Machtergreifung der Nationalsozialisten an der Universität Würzburg und die Rolle der studentischen Korporationen, S. 159–193.
Verzeichnis der Personennamen, S. 195–197.

12. Band: Heidelberg 1986. Kurt Stephenson zum Gedenken.

BERNHARDI, HORST/HÜNEMÖRDER, CHRISTIAN: Zur Einführung, S. 5–6.
HEYDEMANN, GÜNTHER: Der Attentäter Carl Ludwig Sand. 20 Briefe und Dokumente aus den Erlanger und Jenaer Studienjahren, S. 7–77.
GUNDERMANN, KARL: Um Einheit und Freiheit. Die Freiburger Burschenschaft Germania 1832, S. 79–165.
KAUPP, PETER: Der junge Lorenz von Stein, S. 167–185.[5]
Verzeichnis der Personennamen, S. 187–193.

13. Band: Heidelberg 1989.

POLSTER, GEORG: Politische Studentenbewegung und bürgerliche Gesellschaft. Die Würzburger Burschenschaft im Kräftefeld von Staat, Universität und Stadt 1814–1850, 320 S.

14. Band: Heidelberg 1992. 175 Jahre Wartburgfest 18. Oktober 1817 – 18. Oktober 1992. Studien zur politischen Bedeutung und zum Zeithintergrund der Wartburgfeier, hrsg. v. Klaus Malettke.

MALETTKE, KLAUS/HÜNEMÖRDER, CHRISTIAN: Vorwort, S. 7.
MALETTKE, KLAUS: Zur politischen Bedeutung des Wartburgfestes im Frühliberalismus, S. 9–30.

[5] Auch in: Schroeter, Bernhard (Hrsg.): Für Burschenschaft und Vaterland. Festschrift für den Burschenschafter und Studentenhistoriker Prof. Dr. Peter Kaupp, Norderstedt 2006, S. 349–367.

HARDTWIG, WOLFGANG: Zivilisierung und Politisierung. Die studentische Reformbewegung 1750–1818, S. 31–60.
SEIER, HELLMUT: Der Bundestag und die deutsche Einheit 1816–1818. Bemerkungen zum Zeithintergrund des Wartburgfestes, S. 61–119.
BRANDT, HARTWIG: Republikanismus im Vormärz. Eine Skizze, S. 121–152.
MALETTKE, KLAUS: Das Wartburgfest in den Berichten französischer und britischer Diplomaten, S. 153–167.
TÜMMLER, HANS: Die Folgen des Wartburgfestes für den Herrn der Burg, Grossherzog Carl August von Sachsen-Weimar, seinen Staat und die Universität Jena, S. 169–194.
KOCH, RAINER: Die deutsche Nationalversammlung 1848/49, S. 195–231.
KAUPP, PETER/MALETTKE, KLAUS: Robert Wesselhöft: Geschichte der Jenaischen Burschenschaft, S. 233–362.
Verzeichnis der Personennamen, S. 363–388.

15. Band: Heidelberg 1995.

HÜNEMÖRDER, CHRISTIAN: Zur Einführung, S. VII.
JAHN, GÜNTHER: Die Studentenzeit des Unitisten F[riedrich]. L[udwig]. Jahn und ihre Bedeutung für die Vor- und Frühgeschichte der Burschenschaft 1796–1819, S. 1–129.
ULFKOTTE, JOSEF: Ein unbekannter Brief Hans Ferdinand Massmanns aus der Zeit der Demagogenverfolgung, S. 130–140.
KAUPP, PETER: Karl Marx als Waffenstudent. Burschenschafter an seinem Lebensweg, S. 141–168.[6]
REAL, WILLY: Karl Friedrich von Savigny und Otto von Bismarck. Entfaltung und Ausklang einer bedeutsamen Freundschaft, S. 169–213.
KERTESZ, G. A.: Die „Gothaer“ 1849/50. Zu den Anfängen der politischen Parteien in Deutschland, S. 214–245.
KAUPP, PETER: Frühe Prägungen. Aus den Erinnerungen des Soziologen Ferdinand Tönnies (Burschenschaft Arminia a. d. Burgkeller Jena 1872) an seine Studienzeit in Jena (1872/73), S. 246–268.[7]
Verzeichnis der Personennamen, S. 269–279.

16. Band: Heidelberg 2008.

CERWINKA, GÜNTER/KAUPP, PETER/LÖNNECKER, HARALD/OLDENHAGE, KLAUS (Hrsg.): 200 Jahre burschenschaftliche Geschichte. Von Friedrich Ludwig Jahn zum Linzer Burschenschafterturm. Ausgewählte Darstellungen und Quellen.
OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. VII–IX.

[6] Auch in: Ebd., S. 368–394.
[7] Auch in: Ebd., S. 395–424.

KAUPP, PETER/ULFKOTTE, JOSEF: Die Jahn-Friesensche Burschenordnung von 1811/12, S. 1–81.
LÖNNECKER, HARALD (Bearb.): Die Mitglieder der Halleschen Burschenschaft 1814–ca. 1850, S. 82–311.
THOMANN, BJÖRN: Die Rolle der Burschenschaften in Jena, Bonn und Breslau in der Revolution 1848/49, S. 312–401.
LÖNNECKER, HARALD: „Wuchs riesengross das Wort: Ein Volk! Ein Reich!“ – Der Linzer Burschenschafterturm zwischen nationalem Bewusstsein, Heldenkult und Friedensmahnung, S. 402–527.
Abkürzungen, S. 528–529. – Verzeichnis der Personennamen, S. 530–533.
Verzeichnis der Ortsnamen, S. 534–557. – Bildnachweis, S. 558.
Anschriften der Herausgeber und Verfasser, S. 559.

17. Band: Heidelberg 2009.

GROBE, FRANK: Zirkel und Zahnrad. Ingenieure im bürgerlichen Emanzipationskampf um 1900 – Die Geschichte der technischen Burschenschaft.
Inhaltsverzeichnis, S. V–VII. – Abkürzungen, S. IX–XI. – Oldenhage, Klaus: Vorwort des Herausgebers, S. XIII–XIV. – Heinen, Armin: Vorwort des akademischen Lehrers, S. XV–XVI. – Vorwort des Verfassers, S. XVII–XVIII.
Einleitung, S. 1. – A. Einführung und methodischer Ansatz, S. 1–6. – B. Aufbau, S. 6–9. – C. Quellen und Literatur, S. 9–20.
1. Die Entwicklungsgeschichte der Technischen Hochschulen, S. 21–22. – 1.1. Polytechnische Schulen, S. 22. – 1.1.1. Die École polytechnique als Quelle technischer Bildung, S. 22–29. – 1.1.2. Die englische Technikerausbildung, S. 29–33. – 1.1.3. Die Gründung polytechnischer Schulen in Deutschland, S. 33–39. – 1.2. Die Umwandlung der Polytechniken in Technische Hochschulen, S. 39–47. – 1.3. Die Vorbildung als Aufnahmekriterium, S. 48–54. – 1.4. Die Verteidiger humanistischer Bildung, S. 54–60. – 1.5. Der Bildungsstreit unter den verschiedenen Hochschultypen, S. 60–64. – 1.6. Die Überfüllungskrise als Zäsur bei Neuimmatrikulationen, S. 64–69. – 1.7. Der Titel des „Ingenieurs“, S. 70–84. – 1.8. Die Pharmazeuten- und Tierarztfrage, S. 84–94.
2. Soziokulturelle Einordnung des technischen Burschenschafters, S. 95. – 2.1. Student und Korporation, S. 95–105. – 2.2. Der technische Korporationsstudent in der Literatur, S. 106–111. – 2.3. Die Gründung studentischer Fachvereine, S. 111–114. – 2.4. Die Namen und die Symbole der Korporationen, S. 114–118. – 2.5. Die gesellschaftliche Rolle der technischen Burschenschafter, S. 118–126. – 2.6. Hierarchische Einordnung in das studentische Technikermilieu, S. 126–135. – 2.7. Die Korporationshäuser als „Festungen gegen die Moderne“, S. 135–142. – 2.8. Traditionspflege und Mensur als Merkmal der Exklusivität, S. 142–149. – 2.9. Burschenschaftliche Wurzeln an den Polytechniken, S. 149–163. – 2.10. Zwischen universitärer und technischer Verbandsintegration, S. 163–171.
3. Der technische Burschenschafterverband, S. 172. – 3.1. Die Gründung des Niederwald-Deputierten-Convents, S. 172–194. – 3.2. Der Niedergang des

NDC, S. 194–201. – 3.3. Der Binger Deputierten-Convent als Übergangsverband, S. 201–217. – 3.4. Der übergreifende Rüdesheimer Deputierten-Convent/Rüdesheimer Verband deutscher Burschenschaften, S. 217. – 3.4.1. Verbandsgründung als Vorbedingung der Anerkennung, S. 217–231. – 3.4.2. Rückschlag im Emanzipationsstreben und Festigung des Verbands, S. 231–246. – 3.4.3. Annäherung im Zeichen der Jahrhundertfeier der Burschenschaft, S. 247–265. – 3.4.4. Die Verbandstätigkeit bis 1918, S. 265–269.
4. Techniker zwischen Interessenwahrung und sozialer Verantwortung, S. 270. – 4.1. Das Verständnis für die wirtschaftliche Lage der Arbeiter, S. 270–278. – 4.2. Die Verbandszeitschrift als politischer Hebel, S. 278–296. – 4.3. Der Aufbau von Netzwerken bei den Standesvertretungen, S. 297–300.
5. Die politische Ausrichtung der Ingenieure, S. 301. – 5.1. Die politischen Möglichkeiten der Studenten, S. 301–313. – 5.2. Die völkische Ausrichtung – der Alldeutsche Verband, S. 313–321. – 5.3. Der Deutsche Schulverein, S. 321–329. – 5.4. Die Annäherung an andere Vereine des neuen Nationalismus, S. 329–337. – 5.5. Die „inneren Reichsfeinde“, S. 338. – 5.5.1. Die SPD und der „Fall Geck“, S. 338–361. – 5.5.2. Ultramontanismusstreit, S. 362–391. – 5.5.3. Die Ausländerfrage, S. 391–403. – 5.5.4. Die jüdischen Studenten, S. 403–422. – 5.6. Die großdeutsche Lösung: der Blick nach Österreich, S. 422–452. – 5.7. Hochschulpolitik und -sport, S. 452–460.
6. Der Ersten Weltkrieg und die Folgen, S. 461. – 6.1. Das Fronterlebnis, S. 461–479. – 6.2. Die Niederlage Deutschlands als Chance der Einigung, S. 479–486.
7. Fazit, S. 487–500.
8. Quellen- und Literaturverzeichnis, S. 501. – 8.1. Quellen, S. 501. – 8.2. Nachschlagwerke, S. 501–504. – 8.3. Zeitungen und andere Periodika, S. 504–505. – 8.4. Statuten und Verzeichnisse, S. 505–506. – 8.5. Handbücher, S. 506–508. – 8.6. Biographische Werke, S. 508–510. – 8.7. Sonstige (Historische Romane, Karikaturen), S. 510–511. – 8.8. Literatur, S. 511–576.
9. Anhang, S. 577. – 9.1. Statistik, S. 577–629. – 9.2. Quellen, S. 630–665. – 9.3. Bildnachweis, S. 666–667.
10. Verzeichnis der Personennamen, S. 669–677. – 11. Verzeichnis der Ortsnamen, S. 678–683. – 12. Sach- und Korporationsverzeichnis, S. 684–702.

18. Band: Heidelberg 2009.

LÖNNECKER, HARALD: „Das Thema war und blieb ohne Parallel-Erscheinung in der deutschen Geschichtsforschung“ – Die Burschenschaftliche Historische Kommission (BHK) und die Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG) (1898/1909–2009). Eine Personen-, Institutions- und Wissenschaftsgeschichte.

Inhaltsverzeichnis, S. V–VII. – Hagenbach, Karl Rudolf: Geschichte, S. IX. – Abkürzungen, S. XI–XIV. – Oldenhage, Klaus: Vorwort, S. XV–XVII.

1. Die Burschenschaft als Gegenstand der Geschichtswissenschaft, S. 1. – 1.1. Die Burschenschaft, S. 1–5. – 1.2. Untersuchungsgegenstand „Burschenschaft“ – Quellen und Literatur, S. 5–10.
2. Die Begründer der burschenschaftlichen Geschichtsforschung und der Burschenschaftlichen Historischen Kommission, S. 11. – 2.1. Herman Haupt, S. 11–17. – 2.2. Georg Heer, S. 18–21. – 2.3. Paul Wentzcke, S. 21–29.
3. Von der Privatsammlung zum Archiv der Deutschen Burschenschaft (ca. 1890–1898), S. 30. – 3.1. Private Sammler und „Lose Vereinigung“: Gustav Heinrich Schneider, Richard Roepell, Friedrich Wilhelm Schirrmacher, Wilhelm Oncken, Heinrich von Treitschke, Theodor Mommsen, Friedrich Meinecke, Reinhold Koser, S. 30–44. – 3.2. Das Archiv der Deutschen Burschenschaft und seine Veröffentlichungen, S. 44–53. – 3.3. Das Archiv der Deutschen Burschenschaft in Österreich: Ferdinand Bilger, Heinrich Ritter von Srbik, Max Doblinger, S. 53–60.
4. Die Gründung der Burschenschaftlichen Historischen Kommission (BHK) (1898–1908/09), S. 61. – 4.1. Vorbilder: Historische Vereine und Kommissionen in Hessen, S. 61–76. – 4.2. Die Gründung des Ausschusses für burschenschaftliche Geschichte 1898, S. 76–80. – 4.2.1. Österreich- und Technikerfrage, S. 80–84. – 4.2.2. Wissenschaftlich oder populär: „Puristen“ und „Populisten“, S. 84–93. – 4.2.3. Wilhelm Ermans „großer Wurf“: der „Erman/Horn“, S. 93–107. – 4.2.4. Die Lösung von den burschenschaftlichen Verbänden und die „ersten Namen deutscher Geschichtswissenschaft“: Friedrich Paulsen, Theobald Ziegler, Friedrich Nippold, Otto Hintze, Harry Bresslau, Felix Rachfahl, Hermann Oncken, S. 107–126.
5. Die Burschenschaftliche Historische Kommission (BHK) (1909–1924), S. 127. – 5.1. Organisation und Arbeitsplan, S. 127–154. – 5.2. Die ersten sechs Bände der „Darstellungen und Quellen“, S. 154–168. – 5.3. Weitere Projekte: Liederhort, Burschenschafterlisten, Ehrenhalle und Lexikon, S. 168. – 5.3.1. Liederhort, S. 168–171. – 5.3.2. Burschenschafterlisten, S. 172–182. – 5.3.3. Ehrenhalle und Lexikon, S. 183–185. – 5.4. Der Erste Weltkrieg, S. 185–189. – 5.5. Neubeginn in der Nachkriegszeit, S. 190–208.
6. Von der Burschenschaftlichen Historischen Kommission (BHK) zur Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG) (1924–1933), S. 209. – 6.1. Die Deutsche Studentenhistorikertagung, S. 209–214. – 6.2. 110 Jahre Burschenschaft 1925 und Wartburgfest 1927, S. 214–217. – 6.3. Der Flaggenstreit und Paul Wentzckes „Die deutschen Farben“, S. 218–229. – 6.4. Von Herman Haupt zu Paul Wentzcke, von Gießen nach Frankfurt a. Main, S. 229–243. – 6.5. Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 243–246. – 6.6. Jahrhundertfeiern: Hambacher Fest (1932) und Frankfurter Wachensturm (1933), S. 246–255.
7. In Nationalsozialismus und Nachkriegszeit (1933–1955), S. 256. – 7.1. Die 25-Jahr-Feier 1934, S. 256–263. – 7.2. Frankfurt a. Main – Würzburg – Frankfurt a. Main: das Archiv, S. 263–267. – 7.2.1. Von Frankfurt a. Main nach Würzburg, S. 267–278. – 7.2.2. Von Würzburg nach Frankfurt a. Main, S. 278–291. – 7.3. Wiederaufleben der GfbG ab 1945 und erste Veröffentlichungen, S. 291–302.

8. Zwischen Stagnation und neuem Aufschwung (seit 1955), S. 303. – 8.1. Die „Darstellungen und Quellen“ seit 1957, S. 303–313. – 8.2. Wolfgang Zorn, der Streit um die Interpretation der burschenschaftlichen Geschichte und seine Folgen (1965–1992), S. 313–325. – 8.3. Neueste Zeit, S. 326–336.
9. Zusammenfassung, S. 337–357.
10. Anhang, S. 358. – 10.1. Satzung der Burschenschaftlichen Historischen Kommission vom 14. Mai 1910, S. 358–360. – 10.2. Satzung der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. vom 24. September 1950, S. 360–362. – 10.3. Satzung der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. vom 7. März 1987, S. 362–368. – 10.4. Amtsträger in BHK und GfbG, S. 369. – 10.4.1. Vorstand, S. 369–373. – 10.4.2. Archivare, S. 373. – 10.4.3. Beirat, S. 373–379. – 10.5. Statut über die Verleihung der Herman-Haupt-Plakette vom 29. Juni 1929, S. 380–381. – 10.6. Träger der Herman-Haupt-Plakette, S. 381–384. – 10.7. Veröffentlichungen der BHK und der GfbG, S. 384–413.
11. Quellen und Literatur, S. 414. – 11.1. Quellen, S. 414–417. – 11.2. Literatur, S. 417–546. – 11.3. Internet, S. 546–547.
12. Verzeichnis der Personennamen, S. 548–556. – 13. Verzeichnis der Ortsnamen, S. 557–561. – 14. Abbildungsnachweis, S. 562.

19. Band: Heidelberg 2012.

BRUNCK, HELMA/LÖNNECKER, HARALD/OLDENHAGE, KLAUS (Hrsg.): „... ein großes Ganzes ..., wenn auch verschieden in seinen Teilen“ – Beiträge zur Geschichte der Burschenschaft.
OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. VII–X.
RIES, KLAUS: Burschenturner, politische Professoren und die Entstehung einer neuen Öffentlichkeit, S. 1–123.
GUNDERMANN, KARL: Aus den Geständnissen des Wachenstürmers Ludwig Silberrad. Vormärzliches Treiben und Getriebenwerden eines Freiburger Burschenschafters und armen Teufels, S. 124–146.
THOMANN, BJÖRN: „Das politische Gewissen der deutschen Burschenschaft“ – Geschichte und Gesichter der Breslauer Raczeks in Vormärz und Revolution, S. 147–428.
CLAUS, JENS CARSTEN: Die Mitglieder der Greifswalder Burschenschaft Rugia 1856–1944, S. 429–515.
LÖNNECKER, HARALD: „... das deutsche Volk in der Zeit tiefer nationaler Erniedrigung aufzurütteln, für ein einiges und freies deutsches Vaterland zu begeistern und gegen innere und äußere Bedränger anzuführen“ – Die Burschenschaft der Ostmark (BdO) und ihre Vorläufer 1889–1919, S. 516–630.
Abkürzungen, S. 631–633. – Verzeichnis der Personennamen, S. 634–652.
Verzeichnis der Ortsnamen, S. 653–671. – Bildnachweis, S. 672.
Anschriften der Herausgeber und Verfasser, S. 673.

20. Band: Heidelberg 2012.

MALETTKE, KLAUS/OLDENHAGE, KLAUS (Hrsg.): Fritz Hellwig. Saarländer, Deutscher, Europäer. Eine Festschrift zum 100. Geburtstag.
KOHL, HELMUT: Glückwunsch, S. VII–VIII.
MALETTKE, KLAUS/OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. XIV–XVI.
I. Politik und Wirtschaft, S. 1–48.
PÖTTERING, HANS-GERT: Krisen und Herausforderungen in der Geschichte der Europäischen Union, S. 3–11.
PFEIFFER, JOACHIM: Wohlstand für alle nur durch Soziale Marktwirtschaft, S. 12–20.
JOHN VON FREYEND, ECKART/FRÖHLICH, HANS-PETER: Fritz Hellwig. Erster Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. Marktwirtschaftler und Europäer aus Überzeugung und Leidenschaft, S. 23–48.
II. Heimat an der Saar, S. 49–249.
HERRMANN, HANS-WALTER: Die protestantischen Pfarr- und Pfarrerbibliotheken, S. 51–81.
LÖNNECKER, HARALD: Vom Osten lernen? West- und Saarkampf 1919–1935, S. 82–143.
HEINEN, ARMIN: Fritz Hellwigs „Saar zwischen Ost und West“ (1954). Die Geschichte des autonomen Saarlandes, das Buch eines deutschen Patrioten und der Zwang zur wirtschaftlichen Kooperation in Europa, S. 144–154.
ALTMEYER, KLAUS: Erinnerungen an den Kampf um die Saar, S. 156–185.
GROBE, FRANK: „Die Saar zu ‚helgoländern‘“ – Die Saarkonzeption von Hubertus Prinz zu Löwenstein, S. 188–222.
NEUHAUS, KONSTANTIN: Die Parteienlandschaft an der Saar und ihrer Funktion im Landtag (1947–1957), S. 223–249.
III. Geschichte und Burschenschaft, S. 251–365.
KRÜGER, KARL HEINRICH: Nachdenken über Geschichte: Die vier Reiche, S. 253–275.
MALETTKE, KLAUS: Französisches Interesse am Erwerb der Saar-Kohlengruben – Erörterungen der Pariser Presse im November und Dezember 1864, S. 275–286.
KAUPP, PETER: Heinemann Vogelstein (1841–1911). Burschenschafter – Jude – Antizionist, S. 287–296.
TEGTMEYER, HENNING: August Dresbach. Burschenschafter, Demokrat, Bundestagsabgeordneter, S. 297–336.
OLDENHAGE, KLAUS: Die Schwierigkeiten politischer Parteien mit dem burschenschaftlichen Wertesystem, S. 337–365.
IV. Fritz Hellwig persönlich, S. 367–523.
OLDENHAGE, KLAUS/MALETTKE, KLAUS: Fritz Hellwig zum 100. Geburtstag, S. 369–423.
HELLWIG, FRITZ: Die Entwicklung der europäischen Gemeinschaft, S. 424–439.
HELLWIG, FRITZ: 100. Geburtstag Ludwig Erhards, S. 440–460.
UERSFELD, NORBERT (Schlussred.): Fritz Hellwig. Bibliographie 1930–2012, S. 461–523.
Abkürzungen, S. 525–530. – Verzeichnis der Personennamen, S. 531–539.
Verzeichnis der Ortsnamen, S. 540–545. – Abbildungsnachweis, S. 546–549.
Verzeichnis der Herausgeber und Verfasser, S. 550–552.

21. Band: Heidelberg 2015.

LÖNNECKER, HARALD (Hrsg.): „Deutschland immer gedient zu haben ist unser höchstes Lob!“ – Zweihundert Jahre Deutsche Burschenschaften. Eine Festschrift zur 200. Wiederkehr des Gründungstages der Burschenschaft am 12. Juni 1815 in Jena.

LÖNNECKER, HARALD: Vorwort, S. VII–XIV.

HEINEMANN, ANGELA-LUISE: Studenten im Aufbruch – Die Entstehung der Jenaer Urburschenschaft und das Wartburgfest als mediale Inszenierung, S. 1–78.

THOMANN, BJÖRN: Gründung und Entwicklung der Alten Bonner Burschenschaft 1818–1822, S. 79–146.

LÖNNECKER, HARALD (Bearb.): Die Mitglieder der Jenaischen Burschenschaft ca. 1820–1849/50, S. 147–472.

LÖNNECKER, HARALD: Netzwerke der Nationalbewegung – Das Studenten-Silhouetten-Album des Burschenschafters und Sängers Karl Trebitz, Jena 1836–1840, S. 473–666.

HINTZ, CARL-PHILIPP: Die Burschenschaft Germania Würzburg und die Suche nach ihrem Ursprung, S. 667–699.

GROBE, FRANK: Die technischen Burschenschaften ca. 1850–1919, S. 701–780.

KAUPP, PETER: „Das Jahr 1815 ist ... unser beiderseitiges Geburtsjahr“ – Bismarck, Jena und die Burschenschaft, S. 781–844.

GRAF, ALEXANDER: Deutschnationaler Bruderkampf in der Habsburgermonarchie – Burschenschaften und wehrhafte Vereine 1880–1914, S. 845–878.

RODE, FRANZ EGON: Das Burschenschafterdenkmal in Jena, S. 879–924.

ZWICKER, LISA FETHERINGILL: Liberal and Progressive Politics in the Wilhelmine Burschenschaft, S. 925–976.

BRUNCK, HELMA: Zwischen Heroisierung und Instrumentalisierung – die Burschenschaften zwischen beiden Weltkriegen, S. 977–1025.

GRÜN, BERNHARD: Zwischen Burschenschaftsbewegung und nationalsozialistischer Einheitsstudentenschaft – Die studentischen Kameradschaften und Altherrenschaften an deutschen Hochschulen 1937–1945, S. 1027–1072.

BALDER, HANS-GEORG: Die neue alte Burschenschaft – Neugründung der Deutschen Burschenschaft 1945–1951, S. 1073–1141.

OLDENHAGE, KLAUS: Burschenschafter im Deutschen Bundestag (1949–2015), S. 1143–1174.

Abkürzungen, S. 1175–1180. – Verzeichnis der Personennamen, S. 1181–1233.

Bildnachweis, S. 1235–1236.

Anschriften des Herausgebers und der Verfasser, S. 1237–1238.

22. Band: Heidelberg 2019.

LÖNNECKER, HARALD/MALETTKE, KLAUS (Hrsg.): 200 Jahre Wartburgfest. 18. Oktober 1817 – 18. Oktober 2017. Studien zur politischen Bedeutung, zum Zeithintergrund und zum Fortwirken der Wartburgfeier.

LÖNNECKER, HARALD/MALETTKE, KLAUS: Vorwort, S. VII–XII.

OLDENHAGE, KLAUS: Der Deutsche Orden, Ernst Moritz Arndt und die Burschenschaft, S. 1–25.
LÖNNECKER, HARALD: Krieger und Kämpfer. Zu den nationalkriegerischen Voraussetzungen von Burschenschaft und Wartburgfest 1813–1817, S. 27–63.
RIES, KLAUS: Das Wartburgfest von 1817 – Romantisches Mittelalterspektakel oder demokratisches Turnfest?, S. 65–87.
CERWINKA, GÜNTER: Die Frühphase der Burschenschaft in der Habsburgermonarchie, S. 89–110.
BAUMANN, ARNULF: Neuaufbruch in einer Zeit der Krisen. Wartburgfest und Reformationsjubiläum, S. 111–123.
BÖCHER, OTTO: Christliche Endzeiterwartung und die Frömmigkeit des Vormärz, S. 125–150.
KAUPP, PETER: Gott, Ehre, Freiheit, Vaterland. Die protestantischen Wurzeln der Urburschenschaft und das Wartburgfest, S. 151–216.
LÖNNECKER, HARALD: „... daß wir gemeinschaftlich das Bild der Vergangenheit uns vor die Seele rufen, um aus ihr Kraft zu schöpfen für die lebendige Tat der Gegenwart“ – Die erneuerte Erinnerung an das Wartburgfest von 1817, S. 217–296.
LÖNNECKER, HARALD: Die „wahre Fortsetzung der alten Burschenschaft“ – die Wartburgfeste des Wingolfs seit 1850. Aufnahme einer Tradition und historische Entwicklung, S. 297–391.
KUNZE, AXEL BERND: Gott – Freiheit – Vaterland. Erbe und Auftrag christlicher Burschenschaften, S. 393–422.
ZIRLEWAGEN, MARC: Das Kyffhäuserfest der Vereine Deutscher Studenten von 1881 – ein zweites Wartburgfest?, S. 423–450.
STICKLER, MATTHIAS: „… darum nennen wir uns mit Fug und Recht eine Deutsche Burschenschaft.“ – Die Anfänge des Ringes Katholischer Deutscher Burschenschaften (RKDB) im Spannungsfeld von politischem Katholizismus und burschenschaftlicher Idee, S. 451–488.
BRUNCK, HELMA: Sollte das die „Erfüllung“ sein? – Eine kritische Auseinandersetzung mit der Feier am 18. Oktober 1935 auf der Wartburg, S. 489–528.
Abkürzungen, S. 529–533. – Verzeichnis der Personennamen, S. 535–543.
Bildnachweis, S. 545–546.
Anschriften der Herausgeber und der Verfasser, S. 547–548.

Außer der Reihe:

BRUNCK, HELMA: Die Deutsche Burschenschaft in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus, München 1999, 476 S.

KAUPP, PETER (Hrsg.): Burschenschafter in der Paulskirche. Aus Anlaß der 150. Wiederkehr der Frankfurter Nationalversammlung 1848/49 im Auftrag der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (GfbG), o. O. (Dieburg) 1999, 138 S.

KUHN, SONJA: Die Deutsche Burschenschaft. Eine Gruppierung im Spannungsfeld zwischen Traditionsformalismus und Traditionsstiftung. Eine Analyse für den Zeitraum von 1950 bis 1999. Hrsg. vom Altherrenverband der Burschenschaft Hilaritas Stuttgart, Stuttgart 2002, 251 S.

F. Biographisches Lexikon der Deutschen Burschenschaft.

Herausgeber für die Teilbände I/1 bis I/6 Christian Hünemörder, ab Teilband I/7 Klaus Oldenhage.

I. Band: Politiker. Heidelberg 1996–2014.

DVORAK, HELGE: Teilband 1: A–E, Heidelberg 1996, XIII, 298 S.

DVORAK, HELGE: Teilband 2: F–H und Nachträge zu Teilband 1, Heidelberg 1999, XII, 433 S.

DVORAK, HELGE: Teilband 3: I–L und Nächträge zu den Teilbänden 1 und 2, Heidelberg 1999, IX, 336 S.

DVORAK, HELGE: Teilband 4: M–Q und Nachträge zu den Teilbänden 1 und 3, Heidelberg 2000, XI, 376 S.

DVORAK, HELGE: Teilband 5: R–S und Nachträge zu den Teilbänden 1–4, Heidelberg 2002, XII, 588 S.

DVORAK, HELGE: Teilband 6: T–Z und Nachträge zu den Teilbänden 1–5, Heidelberg 2005, XIV, 460 S.

DVORAK, HELGE: Teilband 7: Supplement A–K. Unserem Freund Christian Hünemörder, Vorsitzendem der GfbG 1986/87 bis 2005, Herausgeber dieses Lexikons 1996 bis 2005, in dankbarer Erinnerung, Heidelberg 2013, XVI, 625 S.

DVORAK, HELGE: Teilband 8: Supplement L–Z. Unserem Freund Christian Hünemörder, Vorsitzendem der GfbG 1986/87 bis 2005, Herausgeber dieses Lexikons 1996 bis 2005, in dankbarer Erinnerung, Heidelberg 2014, XVI, 537 S.

II. Band: Künstler. Hrsg. v. HELGE DVORAK †, PETER KAUPP, Heidelberg 2018, XVII, 771 S.

G. Jahresgaben der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung.

Herausgeber für 1959 Paul Wentzcke, für 1960 Hans Schneider und Ernst Wilhelm Wreden, 1961 bis 1968 Kurt Stephenson und Ernst Wilhelm Wreden, 1975 bis 1982 Horst Bernhardi und Ernst Wilhelm Wreden, 2004 und 2005 Christian Hünemörder, ab 2006 Klaus Oldenhage.

1959 KLÖTZER, WOLFGANG: Wege und Aufgaben der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung, S. 3–12.
GEISSLER, ERICH: Die deutschen Burschenschaften seit der Gründung des A[llgemeinen]D[eputierten-]C[onvents] (1881) in der Reihenfolge ihres Eintritts in die Burschenschaftsverbände, S. 13–25.

1960 SCHNEIDER, HANS/WREDEN, ERNST WILHELM: Paul Wentzcke [1879–1960], S. 2–3.
WOLFGANG KLÖTZER: Zweck und Sinn studentenhistorischer Forschung, S. 5–14.
WREDEN, ERNST WILHELM: Die Vorträge bei den Studentenhistorikertagungen 1924–1960, S. 15–26.

1961 STEPHENSON, KURT/WREDEN, ERNST WILHELM: Landgerichtspräsident a. D. Dr. Hans Schneider [1874–1961], S. 2–3.
MAJUT, RUDOLF: Das Komitat, S. 5–17.
MÜLLER, GERD: Briefe von Wilhelm Nokk an Heinrich von Treitschke, S. 18–39.

1962 PFEIFFER, RUDOLF: Der Constantistenorden in Altdorf, S. 3–17.
MAJUT, RUDOLF: Das Komitat. Ergänzungen zur Geschichte des Wortes, S. 19–24.
WREDEN, ERNST WILHELM: Literatur zur Geschichte der Burschenschaft und des deutschen Studententums I: Zur Geschichte der örtlichen Burschenschaften und der Einzelburschenschaften, S. 25–51.

1963 STEPHENSON, KURT: Unseren Mitgliedern und Freunden, S. 3–4.
STEPHENSON, KURT (Bearb.): Ernst Ritter: Ein Jugendabentheuer [August und Emilie von Binzer], S. 5–13.
STEPHENSON, KURT: Kleine Notizen zur Erzählung „Ein Jugendabentheuer“, S. 15–18.
WREDEN, ERNST WILHELM: Literatur zur Geschichte der Burschenschaft und des deutschen Studententums II: Ehre, Duell, Mensur, S. 19–27.
WREDEN, ERNST WILHELM: Verzeichnis der wichtigsten Neuerwerbungen der Bücherei der Deutschen Burschenschaft 1962/63, S. 29–31.

1964 STEPHENSON, KURT: Unseren Mitgliedern und Freunden, S. 3–4.
WREDEN, ERNST WILHELM (Bearb.): Ernst Moritz Arndt: Über den deutschen Studentenstaat, S. 5–32.

WREDEN, ERNST WILHELM: Bemerkungen zu Ernst Moritz Arndts Schrift „Über den deutschen Studentenstaat“, S. 33–36.
WREDEN, ERNST WILHELM: Literatur zur Geschichte der Burschenschaft und des deutschen Studententums III: Literatur zur Geschichte der studentischen Gemeinschaften bis zur Gründung der Burschenschaft (1815), S. 37–41.
WREDEN, ERNST WILHELM: Verzeichnis der wichtigsten Neuerwerbungen der Bücherei der Deutschen Burschenschaft 1963/64, S. 43–49.

1965 STEPHENSON, KURT: Unseren Mitgliedern und Freunden, S. 3–4.
WREDEN, ERNST WILHELM (Bearb.): J[ohann]. Christ[ian]. Lud[wig]. Wilhelm Stark: Über den Geist des deutschen Studentenlebens, insbesondere zu Jena [1815/16], S. 5–15.
WREDEN, ERNST WILHELM: Literatur zur Geschichte der Burschenschaft und des deutschen Studententums IV: Zur Geschichte der Burschenschaft (1), S. 17–28.
WREDEN, ERNST WILHELM: Verzeichnis der wichtigsten Neuerwerbungen der Bücherei der Deutschen Burschenschaft 1964/65, S. 29–35.

1966 STEPHENSON, KURT: Unseren Mitgliedern und Freunden, S. 3–4.
STEPHENSON, KURT (Bearb.): Vor hundert Jahren: Das erste Semester. Aus den Erinnerungen von Johannes Trojan, S. 5–17.
WREDEN, ERNST WILHELM: Literatur zur Geschichte der Burschenschaft und des deutschen Studententums V: Zur Geschichte der Burschenschaft (2), S. 19–25.
WREDEN, ERNST WILHELM: Verzeichnis der wichtigsten Neuerwerbungen der Bücherei der Deutschen Burschenschaft 1965/66, S. 27–35.

1967 STEPHENSON, KURT: Im Wartburg-Gedenkjahr 1967, S. 3.
WREDEN, ERNST WILHELM (Bearb.): Rede[,] gehalten am 19ten October 1817 zu denen, auf der Wartburg versammelten, deutschen Burschen durch Friedr[ich]. Wilh[elm]. Carové, S. 5–19.
MÜLLER, GERD (Bearb.): Karl Christian Sartorius: Lebenserinnerungen aus der Zeit von 1814 bis 1819, von seinem Sohn ergänzt bis 1824. Mit Vorwort und Kommentar hrsg. v. Herman Haupt 1931, S. 20–51.
STEPHENSON, KURT: Zu den Wartburg-Erinnerungen des Karl Christian Sartorius, S. 52–58.
WREDEN, ERNST WILHELM: Literatur zur Geschichte der Burschenschaft und des deutschen Studententums VI: Quellen und Darstellungen zum Wartburgfest vom 18./19. Oktober 1817. Eine Bibliographie der wichtigsten Quellen und Darstellungen, S. 59–66.

1968 STEPHENSON, KURT: Vom großen Unbehagen der Studenten, S. 3.
STEPHENSON, KURT (Bearb.): Berichtigung einer Stelle in der Bredow-Venturinischen Chronik für das Jahr 1808. Ueber politische Vereine, und ein Wort über Scharnhorsts und meine Verhältnisse zu ihnen. Vom Geheimrath Schmalz zu Berlin, Berlin 1815, S. 5–15.

STEPHENSON, KURT: Zwei Welten im Jahre 1815. Friedrich Förster gegen Theodor Schmalz, S. 17–22.
FÖRSTER, FR[iedrich].: Von der Begeisterung des Preußischen Volkes im Jahr 1813 als Vertheidigung unsers Glaubens, Berlin 1816, S. 22–30.
WREDEN, ERNST WILHELM: Literatur zur Geschichte der Burschenschaft und des deutschen Studententums VII: Literatur zur Geschichte der Hochschulen und Universitäten im deutschen Sprachraum (1), S. 31–56.
WREDEN, ERNST WILHELM: Verzeichnis der wichtigsten Neuerwerbungen der Bücherei der Deutschen Burschenschaft 1966/67, S. 57–64.
Beiblatt: Gesamtinhaltsverzeichnis der Jahresgaben 1959–1968.

1969 bis 1974 sind keine Jahresgaben erschienen.

1975 BERNHARDI, HORST/ARENDT, WALTER/WREDEN, ERNST WILHELM: Unseren Mitgliedern und Freunden, S. 3.
WREDEN, ERNST WILHELM: Karl Ludwig Sand – „Mörder aus Vaterlandsliebe“. Eine biographische Skizze, S. 5–7.
WREDEN, ERNST WILHELM: Zu Joseph Görres’ Aufsatz „Kotzebue und was ihn gemordet“, S. 8.
GÖRRES, JOSEPH: Kotzebue und was ihn gemordet, S. 9–16.
VOLTZ, JOHANN MICHAEL: Karl Ludwig Sands Geschichte. Acht Kupferstiche in schwarz-weiß-Wiedergabe, o. S.
WREDEN, ERNST WILHELM: Erläuterungen zu den Bildern dieser Jahresgabe, S. 17.
WREDEN, ERNST WILHELM: Literatur zur Geschichte der Burschenschaft und des deutschen Studententums VIII: Quellen und Darstellungen zur Ermordung August von Kotzebues durch Karl Ludwig Sand und den Folgen. Eine Bibliographie der wichtigsten gedruckten Quellen und Darstellungen, S. 18–26.
WREDEN, ERNST WILHELM: Literatur zur Geschichte der Hochschulen und Universitäten im deutschen Sprachraum (2), S. 27–45.
WREDEN, ERNST WILHELM: Verzeichnis der wichtigsten Neuerwerbungen der Bücherei der Deutschen Burschenschaft 1967/68, S. 46–53.

1976/77 BERNHARDI, HORST/ARENDT, WALTER/WREDEN, ERNST WILHELM: Unseren Mitgliedern und Freunden, S. 3.
WREDEN, ERNST WILHELM: Zum Geleit: „Ein Deutschland ist, soll sein und bleiben“ – Zum 160. Jahrestag des Wartburgfestes von 1817, S. 5–7.
Der Plan zum Wartburgfeste und seine Ausführung nach der Darstellung von [Hans Ferdinand] Maßmann, S. 8–14.
Einladungsschreiben der Jenaischen Burschenschaft an die protestantischen Universitäten Deutschlands, S. 16–17.
Einige Antwortschreiben der deutschen Hochschulen an die Burschenschaft zu Jena, S. 18–20.
Carl Augusts Verfügung über die Öffnung der Wartburg zu der beabsichtigten Studentenzusammenkunft, S. 21.

Eingabe der Jenaischen Burschenschaft bei dem Prorektor der Akademie, die Art und Weise des Wartburgfestes betreffend, S. 22.
Mittheilungen aus den Eisenacher Stadtraths-Akten über die für das Wartburgfest zu treffenden Anordnungen, S. 23–24.
Verhandlung der Behörden zu Eisenach mit dem Studentenausschuß wegen der bei dem Wartburgfest zu beobachtenden Maßregeln, S. 25–26.
Das Wartburgfest nach der Darstellung von Hofrat Prof. Dr. [Dietrich Georg] Kieser, S. 28–37.
Anruf an die Wartburgversammlung am 18. October 1817 vom Hofrath [Jakob Friedrich] Fries, S. 38.
Rede im Minnesängersaale der Wartburg[,] gehalten am 18. Oct. 1817 von [Heinrich Hermann] Riemann, der Theologie Beflissenem, Ritter des Eisernen Kreuzes, S. 40–45.
Anmahnung an die auf der Wartburg versammelt gewesenen Studierenden der deutschen Universität. Vom Hofrath [Lorenz] Oken, S. 46–49.
Rede[,] gehalten am Feuer auf dem Wartenberge, am Abend des 18. Okt. 1817. Von L[udwig]. Rödiger, der Philosophie Beflissenem, S. 50–60.
BERNHARDI, HORST: Eine verkleinerte Wiedergabe der Jenaischen Burschenfahne (Wartburgfahne) vom 31. 3. 1816 im Familienbesitz, S. 62–69.
WREDEN, ERNST WILHELM: Literatur zur Geschichte der Burschenschaft und des deutschen Studententums IX: Quellen und Darstellungen zum Wartburgfest vom 18./19. Oktober 1817. Eine Bibliographie (II), S. 70–73.
WREDEN, ERNST WILHELM: Verzeichnis der wichtigsten Neuerwerbungen der Bücherei der Deutschen Burschenschaft 1968/70, S. 74–83.

1978/79 BERNHARDI, HORST/ARENDT, WALTER/WREDEN, ERNST WILHELM: Unseren Mitgliedern und Freunden, S. 3.
CRAMER, OTTO: Woher kommt der Begriff „Stammbuch“?, S. 5–6.
CRAMER, OTTO: „Denkmal der Freundschaft“. Stammbuch des Gießener Schwarzen Ernst Welcker 1813–1819, S. 7–39.

1980/81/82 BERNHARDI, HORST/ARENDT, WALTER/WREDEN, ERNST WILHELM: Unseren Mitgliedern und Freunden, o. S.
TÜMMLER, HANS: Wartburg und Weimar. Amtliche Zeugnisse zur Geschichte der Urburschenschaft, S. 1–40.
WOLGAST, EIKE: Feste als Ausdruck nationaler und demokratischer Opposition – Wartburgfest 1817 und Hambacher Fest 1832, S. 41–71.
KAUPP, PETER: „Bezüglich revolutionärer Umtriebe“. Burschenschafter im „Schwarzen Buch“ (1838). Ein Beitrag zur Sozialstruktur und zur Personengeschichte des deutschen Frühliberalismus, S. 73–99.
MOLDENHAUER, RÜDIGER: Die Petition Heinrich Heines an den Deutschen Bundestag vom Jahre 1836, S. 101–111.

1983 bis 2003 sind keine Jahresgaben erschienen.

2004/05 HÜNEMÖRDER, CHRISTIAN: Vorwort, S. 3.
SCHNEIDER, EVA MARIA: Herkunft und Verbreitungsformen der „Deutschen Nationaltracht der Befreiungskriege“ als Ausdruck politischer Gesinnung: Die Altdeutsche Tracht, S. 5–99.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 100.

2005/06 Inhaltsverzeichnis, S. 7.
HÜNEMÖRDER, CHRISTIAN: Einführung, S. 9.
KAUPP, PETER (Bearb.): Stamm-Buch der Jenaischen Burschenschaft. Die Mitglieder der Urburschenschaft 1815–1819, S. 11–192.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 193.
Zugleich erschienen als: „Sonderausgabe der Jenaischen Burschenschaften Arminia auf dem Burgkeller, Germania und Teutonia“ und „Abhandlungen zum Studenten- und Hochschulwesen, Bd. 14“.

2006 OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. 3–5.
LÖNNECKER, HARALD: Vorbemerkung des Herausgebers, S. 7.
LÖNNECKER, HARALD (Bearb. u. Hrsg.): Paul Wentzcke. Erlanger Burschenschafter in den entscheidenden Monaten der Paulskirche (September 1848 bis Mai 1849). Beiträge zur Parteigeschichte des ersten deutschen Parlaments, S. 11–60.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 61.

2007 OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. 3–4.
LÖNNECKER, HARALD: Zwischen Völkerschlacht und Erstem Weltkrieg – Verbindungen und Vereine an der Universität Leipzig im 19. Jahrhundert, S. 5–138.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 139.
Abbildungsnachweis, S. 140.

2008 OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. 3–5.
BRUNCK, HELMA: Burschenschaften und Burschenschafter in der Weimarer Republik, S. 7–66.
OLDENHAGE, KLAUS/TEGTMEYER, HENNING: Zur Bekämpfung der neuen Nazis. Ein Beitrag von August Dresbach (Hannovera Göttingen 1914) im Deutschen Bundestag, S. 67–76.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 77.
Abbildungsnachweis, S. 78.

2009 200 Jahre burschenschaftliche Geschichtsforschung – 100 Jahre GfbG – Bilanz und Würdigung. Feier des 100-jährigen Bestehens der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG) am 3. und 4. Oktober 2009 in Heidelberg. Vorträge des Kolloquiums.

Inhaltsverzeichnis, S. 3.
OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. 5–8.
EITEL, BERNHARD: Grußwort des Rektors der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, S. 9–10.
WEBER, HARTMUT: Grußwort des Präsidenten des Bundesarchivs, S. 11–12.
GERSTEIN, KLAUS: Grußwort des Vorsitzenden des Arbeitskreises der Studentenhistoriker, S. 13–14.
EHINGER, PAUL: Grußadresse der Schweizerischen Vereinigung für Studentengeschichte, S. 15–18.
Liste der Anwesenden, S. 19–20.
LÖNNECKER, HARALD: Von der Urburschenschaft bis zum Ende des Deutschen Bundes (1815–1866) – Eine historiographische Würdigung der zeitgenössischen Arbeiten, S. 21–37.
GERBER, STEFAN: „Burschenschaft, was warst du?“ – Entstehungsbedingungen der Burschenschafts- und Korporationsgeschichtsschreibung im 19. und frühen 20. Jahrhundert, S. 39–57.
KAUPP, PETER: Die Darstellung der Jenaer Urburschenschaft in der deutschen Geschichtswissenschaft von 1949 bis 1989/90, S. 59–70.
BRUNCK, HELMA: Die Burschenschaft in der Weimarer Republik und in der NS-Diktatur (1919–1945) – Eine historiographische Bilanz, S. 71–90.
CERWINKA, GÜNTER: 150 Jahre Deutsche Burschenschaft in Österreich – Der Beitrag der Forschung in Österreich, S. 91–110.
LÖNNECKER, HARALD: Perspektiven burschenschaftlicher Geschichtsforschung. Erforderliches – Wünschbares – Machbares, S. 111–128.
KLÖTZER, WOLFGANG: Die Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung und ihr Platz in der deutschen Historiographie, S. 129–141.
Die Autoren, S. 142.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 143.

2010

Inhaltsverzeichnis, S. 5.
OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort des Herausgebers, S. 7–8.
BUSCH, DIETER: Das sind ja unsere alten Burschenschaftsfarben. Burschenschaftliches um Heinrich Heine, S. 9–138.
Der Autor, S. 139.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 140.

2011

Deutsche in Europa.

Inhaltsverzeichnis, S. 5.
OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. 7–10.
BURCHHART, BRUNO: Deutsche Minderheiten in Europa, S. 11–31.
OLDENHAGE, KLAUS: Burschenschaft und Europa – eine historische Betrachtung, S. 33–49.
LÖNNECKER, HARALD: Franz Spina – Deutscher, Burschenschafter, Europäer, S. 51–88.

Die Autoren, S. 89–90.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 91.

2012 Fritz Hellwig. Saarländer – Deutscher – Europäer. Eine Festschrift zum 100. Geburtstag. Feierstunde aus Anlaß der Überreichung des ersten Exemplars der Festschrift in der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Bad Honnef-Rhöndorf am 20. September 2012.
Inhaltsverzeichnis, S. 5.
OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. 9–12.
ADENAUER, KONRAD: Begrüßung, S. 13–14.
MATTHÄUS-MAIER, INGRID: Glückwunsch, S. 15–19.
OLDENHAGE, KLAUS: Vorstellung der Festschrift für Fritz Hellwig, S. 20–25.
MALETTKE, KLAUS: Akademischer Festvortrag: Von der Hybris exzessiver Forderungen: europäische Koalition versus Frankreich bei den Verhandlungen in Den Haag und in Gertruidenberg gegen Ende des Spanischen Erbfolgekrieges (1701–1713/14), S. 26–37.
HELLWIG, FRITZ: Schlusswort, S. 38–46.
Impressionen, S. 47–51.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 52.

2013 Gießen und Graz. Von der Vielfalt in der burschenschaftlichen Geschichte.
Inhaltsverzeichnis, S. 5.
OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. 7–9.
KAUPP, PETER: „Geziert mit rother Jakobiner-Mütze, im Polen-Rock, schritt stolz er durch die Residenz“ – Georg Büchner (1813-1837) und die Burschenschafter an seinem Lebensweg, S. 11–54.
CERWINKA, GÜNTER: (Bearb. u. Hrsg.): Max Doblinger. Gesamtdeutsche Bewegung und Studentenwesen in Graz von 1884 bis 1898, S. 55–109.
Die Autoren, S. 110.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 111.

2014 OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. 7–10.
LÖNNECKER, HARALD: Vorbemerkung, S. 11–13.
LÖNNECKER, HARALD (Hrsg.): Josef Holzinger: Die deutschnationale Waffenstudentenschaft Alt-Österreichs im Kriege 1914–1918, S. 15–172.
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 174.

2015/16 Inhaltsverzeichnis, S. 5.
OLDENHAGE, KLAUS: Vorwort, S. 7–9.
Abkürzungen, S. 10. – Abbildungen, S. 11–12.
LÖNNECKER, HARALD (Bearb. u. Hrsg.): Max Flemmings „Geschichte der Verbindung Pflug-Halle 1841–1860“ (Manuskript Halle 1944). Ein Beitrag zur Geschichte der christlichen Burschenschaft, S. 13–196.
Personenverzeichnis, S. 197–200. – Ortsverzeichnis, S. 201–206.

Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG), S. 207.

Veröffentlichungen des Archivs für die Deutsche Burschenschaft, herausgegeben vom Verwaltungsausschuß des Archivs [= Herman Haupt, Rudolf Flex, Friedrich Meinecke, Wilhelm Oncken, Ludwig Aschoff und Adolf Liedke], 1909 bis 1914 im Vertrieb der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung.

Heft 1: [Berlin] 1894.

PRÖHLE, HEINRICH: Vorwort, S. I–X.
PRÖHLE, HEINRICH: Geschichte der burschenschaftlichen Bewegung unter dem Ministerium Eichhorn[,] insbesondere der hallischen Burschenschaft (Alemannia) von 1842–1845, S. 1–16.
MECHS, F[riedrich].: Neue Beiträge zur Geschichte der alten Erlanger Burschenschaft [1813–1821/23], S. 17–59.

Heft 2: Berlin 1895.

Vorbemerkung, o. S.
HESSEL, KARL/SILLER, PAUL: Geschichte der Burschenschaft Fridericia zu Bonn (1843–1847). Festgabe zur Feier des 50jährigen Stiftungsfestes der Burschenschaft Alemannia zu Bonn, S. 1–30.
RICHARZ, FR[anz].: Mitglieder-Verzeichnis der Burschenschaft Fridericia zu Bonn, S. 31–45.
Nachtrag zur Geschichte der Fridericia, S. 46.
VOLKENRATH, M[ax].: Mitgliederverzeichnis der Burschenschaft Arminia zu Bonn (1847–1849), S. 47.
ZÜNDORFF, A[ugust].: Mitgliederverzeichnis der burschenschaftlichen Verbindung Germania zu Bonn (1843–1849), S. 48–50.
S[chneider]., G[ustav]. H[einrich].: Der Deutsche Bund Friedrich Ludwig Jahns und dessen Beziehungen zur deutschen Burschenschaft. Auf Grund der Akten des Geh[eimen]. Staatsarchivs zu Berlin, S. 51–138.
[Jakob, Ludwig Heinrich von]: Amtliche Belehrung über den Geist und das Wesen der Burschenschaft[,] aus den Untersuchungs-Akten gezogen und zunächst zur Verwarnung für alle Studirende auf den Königlich Preußischen Universitäten bestimmt. Auf ausdrücklichen hohen Befehl. Den 1. Oktober 1824, S. 139–151.

Heft 3: Berlin 1895/96.

Vorbemerkung, S. I. – Inhaltsverzeichnis, S. II.
[Maßmann, Hans Ferdinand]: Kurze und wahrhaftige Beschreibung des großen Burschenfestes auf der Wartburg bei Eisenach am 18. und 19. des Siegesmonds 1817. Nebst Reden und Liedern. Gedruckt in diesem Jahr, S. 1–43.
[Archiv der Burschenschaft Teutonia Karlsruhe]: Cartell-Akte[,] abgeschlossen zwischen der Teutonia in Halle und der Burschenschaft in Jena[,] den 13. März 1816, S. 44–46.
LIEDKE, ADOLF: Die Kieler Burschenschaft (1814–1821), S. 47–85.
LIEDKE, ADOLF: Grundgesetz der Kieler Burschenschaft vom 22. Mai 1843, S. 86–99.
HAUPT, H[erman].: Ein Brief Carl von Hase's über die alte Würzburger Burschenschaft in den Jahren 1820–1821, S. 100–107.
DIETZ, [Eduard]: Zur Geschichte des Bamberger Burschentages[,] September 1821. Eine geschichtskritische Untersuchung, S. 108–122.
HEER, [Georg]: Beiträge zur Geschichte der Marburger Burschenschaft. Teil I [1816–1826], S. 123–140.
Verfassungsurkunde der alten Göttinger Burschenschaft (Handschrift im Besitz des Archivs), S. 141–176.

Heft 4: Berlin 1896/97.

SCHNEIDER, G[ustav]. H[einrich].: Der Preß- und Vaterlandsverein 1832/33. Ein Beitrag zur Geschichte des Frankfurter Attentats, 183 S.

Veröffentlichungen des Archivs der Deutschen Burschenschaft, Neue Folge, hrsg. v. Harald Lönnecker.

Heft 1: Frankfurt a. M. 1999.

LÖNNECKER, HARALD (Bearb.): Das akademische Deutschland. Hrsg. v. Michael Doeberl u. a., Berlin 1930–1931. Ein bibliographisches Hilfsmittel, 14 S.

Heft 2: Koblenz 2001.

LÖNNECKER, HARALD: Findbuch des Archivs der Deutschen Sängerschaft (Weim. CC) (1896–1936), 10 S.

Heft 3: Koblenz 2001.

LÖNNECKER, HARALD: Das Archiv der Deutschen Sängerschaft (Weim. CC), 13 S.

Heft 4: Koblenz 2001.

LÖNNECKER, HARALD: Literatur zur Geschichte der Deutschen Sängerschaft (Weim. CC) und der einzelnen Sängerschaften, 18 S.

Heft 5: Koblenz 2002, 2.–15. Folge 2004–2019.

LÖNNECKER, HARALD: Veröffentlichungen der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V., Koblenz 2002, 39 S.

Heft 6: Frankfurt a. M. 2003.

LÖNNECKER, HARALD: Das Burschenschafterlied, 13 S.

Heft 7: Frankfurt a. M. 2003, 2.–15. Folge 2004–2018.

LÖNNECKER, HARALD: Studentenhistorikertagungen 1924–2004[–2018], 53 S.

Heft 8: Koblenz 2003, 2.–6. Folge 2004–2013.

LÖNNECKER, HARALD (Bearb.): Universitäts- und Hochschularchive in Deutschland, Österreich und der Schweiz, 13 S.

Heft 9: Koblenz 2004, 2.–8. Folge 2006–2015.

LÖNNECKER, HARALD (Bearb.): Deutsche Burschenschaft. Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. Archiv und Bücherei im Bundesarchiv Koblenz (Bestand DB 9), 43 S.

Heft 10: Koblenz 2005.

LÖNNECKER, HARALD: „So weit die deutsche Zunge klingt ...“ – Burschenschaft und deutsche Sprache 1815–1935, 20 S.

Heft 11: Koblenz 2008, 2.–17. Folge 2009–2020.

LÖNNECKER, HARALD: Einst und Jetzt. Jahrbuch des Vereins für corpsstudentische Geschichtsforschung 1956–2008[–2020]. Ein bibliographisches Hilfsmittel, 81 S.

Heft 12: Koblenz 2008, 2.–3. Folge 2011–2014.

LÖNNECKER, HARALD: Veröffentlichungen der Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte e. V. (GDS). Ein bibliographisches Hilfsmittel, 26 S.

Heft 13: Koblenz 2008, 2.–6. Folge 2009–2015.

LÖNNECKER, HARALD: Jahrbuch für Universitätsgeschichte 1998–2008[–2013/15]. Ein bibliographisches Hilfsmittel, 20 S.

Heft 14: Koblenz 2013.

LÖNNECKER, HARALD (Bearb.): Ernst August Gries: Die Studentenverbindung (Burschenschaft) Germania Marburg 1851–1859, 17 S.

Heft 15: Koblenz 2014.

LÖNNECKER, HARALD (Bearb.): Ernst August Gries: Progreß-Burschenschaft Hercynia Göttingen 1845–1867/68, 30 S.